

1. Установите соответствие между заголовками 1–8 и текстами А–G. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании есть один лишний заголовок.

1. Getrennt wegen zu großer Mutterliebe.
2. Von Peking an die Spree.
3. Berlin schlägt alle Rekorde.
4. Allein unter Frauen.
5. Alarm im Zoo in Berlin.
6. Anstrengende Fahrt nach Berlin.
7. Bequem durch den Tierpark.
8. Eine ungewöhnliche Freundschaft.

A. Die sechzehnte Elefantengeburt im Tierpark Berlin seit 1998, das ist schon eine Sensation. Ein asiatisches Elefanten-„Baby“ von 134 kg Geburtsgewicht machte am 15. März 2010 diese Sensation perfekt. Es ist das zweite Kalb, das die Elefantenkuh „Cynthia“ im Tierpark Berlin zur Welt brachte. Bereits 2005 wurde sie hier zum ersten Mal Mutter. Zählt man die drei im Zoo Berlin geborenen Elefanten hinzu, so wurden in den letzten 12 Jahren insgesamt 19 Elefantenbabys in Berlin geboren. Ein Rekord, der von keiner anderen Stadt Europas erreicht wird.

B. Jedes Jahr von Ostern bis Mitte Oktober fährt die Tierpark-Bahn auf dem Gelände des Tierparks Berlin. Damit können Tierparkbesucher auf bequeme Art die für sie besonders interessanten Tiere erreichen. Während der Rundtour werden diverse Haltestellen angefahren, an denen man am Tag der Einlösung des Mitfahrtickets bis zu dreimal ein- und aussteigen kann. So haben die Besucher die Möglichkeit, ihren weitläufigen Tierpark einmal auf die etwas andere Art und Weise zu erkunden. Dauer der Fahrt ist circa eine Stunde. Für die Kinder kostet das Ticket 2 Euro.

C. Schon zum 47. Mal kam im Berliner Tierpark ein Malaienbär zur Welt. Michael Horn und sein Team ziehen die kleine Dara mit der Flasche auf. Viermal am Tag bekommt die kleine Dara die Flasche. Michael Horn und sein Team kümmern sich rund um die Uhr um das Malaienbärbaby, das bei seiner Geburt 350 Gramm gewogen hat. Malaienbär-Mutter Tina hat ihre Fürsorge übertrieben. Sie fing an ihrem Kind das Fell auszurupfen. Daher haben sich die Tierpfleger entschieden, Mutter und Kind zu trennen.

D. Kragenbärin Mäuschen und Katze Muschi sind seit sechs Jahren unzertrennlich. Zusammen wohnen sie im Bärenrevier. Schnurrend schmiegt sich Katze Muschi an die 37 Jahre alte Kragenbärin Mäuschen. Ob im Freigehege oder im Stall, Mäuschen wacht über ihre Freundin wie über ihr eigenes Kind. Sie verbringen fast jede Minute miteinander. Vor sechs Jahren wurde Katze Muschi das erste Mal im Bärenrevier gesehen. Sie besuchte die alte Kragenbärin immer wieder und irgendwann blieb sie. Seitdem sind die beiden ein Herz und eine Seele.

E. Bao Bao ist mit seinen 28 Jahren der älteste lebende Panda der Welt. Er ist den Rummel um seine Person gewöhnt. Er war ein Staatsgeschenk der chinesischen Regierung unter Hua Guofeng an den damaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt. Pfleger Lutz Störmer holte den zweijährigen Bao Bao und die Pandabärin Tjen Tjen in Peking ab und brachte sie im November 1980 in ihr neues Zuhause an die

Spree. „Da ist das Herzchen schon höher gegangen“, erzählt Störmer mit funkelnden Augen über die erste Begegnung mit den Bären.

F. Ivo hat es nicht leicht. Mit fünf Gorilla-Weibchen wohnt er zusammen. Der schöne Ivo scheint aber von den Frauen eher unbeeindruckt zu sein, als dass er ihnen zeigt, wer der Boss ist.

Der 186-Kilo schwere Ivo feierte am 29. Januar seinen Geburtstag. Vor 18 Jahren wurde er im Tiergarten München geboren und ist mit vier Jahren in den Loro-Park nach Teneriffa gekommen. Nach zehn Jahren Inselluft ist er 2002 nach Amsterdam umgezogen. Seit dem 23. September zeigt er sich den Berlinern. Beliebt ist er besonders unter den Künstlern.

G. Der Leipziger Sandtigerhai Nicki ist die neue Attraktion im Berliner Aquarium.

Nicki ist zwar erst sechs Jahre alt, aber Berlin ist bereits ihr siebtes Zuhause. Ihre Weltreise begann in Okinawa, ging über Tokio, Singapur, den Haag, Coburg, Leipzig und nun können auch die Berliner den Sandtigerhai bestaunen. Kaum angekommen in Berlin muss sich Nicki nicht nur an ihre neuen Beckenmitbewohner gewöhnen, sondern auch an ihren tauchenden Pfleger Heller. Schließlich steht der Frühlingsputz an und das Beckenglas muss auch von innen gereinigt werden.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							

2. Установите соответствие между заголовками 1–8 и текстами А–Г. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании есть один лишний заголовок.

1. Energiequelle für die Muskeln.
2. Überall ist sie super!
3. Deutsche Leser lieben Krimis.
4. Von der Bergwiese in die Antarktis.
5. Die Stadt als Touristenmagnet.
6. Theaterspiel für jedermann.
7. Nach dem Präsidentnamen.
8. Illegale Downloads schaden den Künstlern.

A. In unmittelbarer Nähe des Deutschen Auswandererhauses wurde die neueste Touristenattraktion an der Nordsee eröffnet: das Klimahaus Bremerhaven 8° Ost. Auf 11.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche sind die Klimazonen der Erde simuliert. Die Besucher werden auf 15 Ebenen zu einer Wiese in der Schweiz geführt, nach Sardinien, in die Halbwüste Sahelzone, nach Kamerun, Samoa, in die Antarktis, nach Alaska und ins Wattenmeer.

B. Die Hoffnungen, die in das Internet gesetzt wurden, haben sich nicht erfüllt. Viele Musiker müssen nun um ihre Existenz kämpfen. 2006 war für Ekkehard Ehlers die Welt noch in Ordnung. Er brachte die CD „A Life Without Fear“ heraus und wurde in der Presse gefeiert. Wochen später kam für Ehlers der Schock: „Ich habe in ganz Schweden nur zwei CDs verkauft!“ Gleichzeitig wurden Ehlers Songs im Internet mindestens 25.000-mal illegal heruntergeladen.

C. Fett ist für einige Menschen ein schreckliches Wort. Dabei braucht jeder Körper Fett. Durch Fett schmeckt nicht nur das Essen besser. Der Körper nimmt bestimmte Vitamine nur zusammen mit Fett auf. Im Vergleich zu den Kohlehydraten enthalten Fette doppelt so viel Energie. Bei anstrengendem Sport oder Ausdauersport wie Radrennen oder Fußball bedient sich der Körper zwar bei den Energiereserven der Muskeln.

D. In den Buchhandlungen haben Krimis Hochkonjunktur. Denn die Leser lieben spannende Unterhaltung. Vor allem Bücher von heimischen Autoren werden momentan immer beliebter. Wer einen guten Krimi liest, der vergisst alles um sich herum: die Zeit, das Telefon, und manchmal sogar das Essen. Jedes vierte Buch, das in Deutschland verkauft wird, ist ein Krimi. Doch was fasziniert den Leser eigentlich so an den Geschichten?

E. Julia Jentsch ist eine Vollblutschauspielerin. Sie ist auf der Theaterbühne ebenso zu Hause wie im Kino und im Fernsehen. Sie spielte die Orphise in Hugo von Hofmannstahls „Die Lästigen“, das Gretchen in Goethes „Urfaust“ und Julia in „Blaubart — Hoffnung der Frauen“. 2000 erhielt sie den Max-Reinhardt-Preis für ihre Rolle in „Die Perser“ und im Februar 2005 den Silbernen Bären als beste Schauspielerin.

F. Mehrere Millionen Gäste aus aller Welt reisen jährlich nach München — und die meisten kommen zum Marienplatz, der als Zentrum Münchens und damit Bayerns gilt. Mitten auf dem Platz steht die Mariensäule, an der viele Katholiken die Gottesmutter Maria verehren, im Osten des Platzes

steht das Alte Rathaus, das heute ein Spielzeugmuseum beherbergt. Die größte Touristenattraktion ist aber das Neue Rathaus mit seiner reich verzierten Fassade und insbesondere das Glockenspiel.

G. Seinen Weg ins Kinderzimmer fand der „Teddy“ durch die Familie Steiff aus Schwaben, die seit 1903 Stoffbären herstellt. Namensgeber des Teddy soll der damalige US-Präsident Theodor „Teddy“ Roosevelt sein. Dieser, ein leidenschaftlicher Bärenjäger, schenkte seiner Tochter zum Geburtstag einen Steiffbären. Das Kind nannte das Stofftier spontan nach seinem Vater. Seitdem wurde das Kuscheltier immer beliebter und unter diesem Namen bekannt.

Запишите в ответ цифры, расположив их в порядке, соответствующем буквам:

A	B	C	D	E	F	G

3. Установите соответствие между заголовками 1–8 и текстами А–G. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании есть один лишний заголовок.

1. Ihre Lebensstage sind gezählt.
2. Faulheit wird hoch bezahlt.
3. Ein zerstörerischer Gast aus dem Weltall.
4. Nichtstun als Lieblingsbeschäftigung.
5. Das Lachen macht gesund.
6. Eishockey wird immer beliebter.
7. Deutscher Astronaut fliegt ins All.
8. Eine ungewöhnliche Strafe für den Sportler.

A. Im eigenen Landhaus sitzen und dem Gras beim Wachsen zusehen eine schönere Alltagsbeschäftigung kann man sich kaum vorstellen. Johnny Depp weiß schon längst, dass diese Art zu Leben unschlagbar ist. „Wir haben ein tolles Anwesen in Südfrankreich und ich genieße es, dort einfach zu sein und nichts zu tun“, erzählt der Star. Einmal hat er das Grundstück drei Monate nicht verlassen: „Ich bin aufgewacht, hab ein bisschen nach dem Garten gesehen und dem Gemüse beim Wachsen zugeschaut.“

B. Hockeyspieler Derek Thompson hat sich mit seiner brutalen Spielart schon längst einen Namen gemacht: Als „Zahnfee“ ist er bekannt dafür, seinen Gegnern gern einen Zahn auszuschlagen. Nach einem besonders groben Foul wird er mit einer Woche übernatürlicher Sozialarbeit bestraft und zwar als „richtige“ Zahnfee mit dazu gehörigen Requisiten wie Flügel und Zauberstab. Zu Beginn ist Derek mit seiner neuen Aufgabe hoffnungslos überfordert und stellt sich schon beim Fliegen unwirsch an. Doch allmählich findet er Gefallen daran.

C. Die Glühbirne, wie sie bisher bekannt und beliebt war hat ausgeglüht. Die Tage der gewöhnlichen Glühbirne sind gezählt. Der Grund: Seit dem 1. September 2009 darf keine 100-Watt-Birne mehr in der Europäischen Union produziert oder aus anderen Ländern importiert werden. Ebenfalls aus dem Programm genommen wurden bereits die mattierten Glühbirnen-Modelle. Bis 2012 soll dann der ganze Rest — die 75, 60 und 25 Watt-Varianten folgen und Europa endgültig zur glühbirnenfreien Zone werden.

D. Nie wieder Geschirr abwaschen! Das jedenfalls versprechen japanische Ingenieure: Sie haben auf einer Internationalen Messe in Tokio die ersten humanoiden Haushaltsroboter vorgestellt, sie sollen den Hausfrauen im Haushalt helfen. Der Traum von solchen Helfern könnte also bald wahr werden. Allerdings kommt ihren zukünftigen Besitzern ihre Faulheit teuer zu stehen: Den Herstellern zufolge sollen die Roboter schon bald als Restoranthilfen zu kaufen sein — für rund 180.000 US-Dollar. Ob sie ihr Geld wert sind? Mal sehen!

E. Ein halbes Jahr lang soll Thomas Reiter auf der Internationalen Raumstation ISS leben und arbeiten so lange wie noch nie ein europäischer Astronaut vor ihm. Doch der Start der Weltraumfähre musste wegen des schlechten Wetters verschoben werden. Der Traum vom Fliegen nur für sehr wenige Menschen wird er wahr. Thomas Reiter ist einer von ihnen. Und wenn er in wenigen Tagen auf der

Raumstation ISS in 360 Kilometer Höhe ankommt, dann wird er nicht einmal mit seinen Händen wedeln müssen, um zu schweben. Denn alles ist hier völlig schwerelos.

F. Wenn du lachst, atmetst du schneller, dein Herz „hüpft höher“, du pumpst mehr Sauerstoff in deinen Körper und förderst den Stoffwechsel. Damit wird deine Muskulatur besser durchblutet, Stress abgebaut. Viren, Bakterien und anderen Übeltätern wird jetzt gründlich das Handwerk gelegt. Auch gegen Krankheiten, die der Körper selbst verursacht, ist Lachen die beste Medizin. In vielen Ländern nutzen die Ärzte das Lachen bereits als Heilmittel.

G. Ein Riesen-Meteorit könnte bei uns alles Leben vernichten. Aber solche Brocken treffen die Erde schätzungsweise nur alle 100 Millionen Jahre. Forscher glauben, dass der Einschlag eines Riesen-Meteorits das Aussterben der Dinosaurier herbeigeführt hat. Wahrscheinlich ist nämlich vor 65 Millionen Jahren ein riesiger kosmischer Körper von schätzungsweise zehn Kilometer Durchmesser auf die Erde gekracht. Dann wirbelten Wolken aus Asche und Staub auf und verdunkelten den Himmel. Die Pflanzen auf der Erde hatten kein Licht mehr zum Wachsen, und die Dinosaurier mussten verhungern.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							

4. Установите соответствие между заголовками 1–8 и текстами А–G. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании есть один лишний заголовок.

1. Extreme Sportarten weniger attraktiv.
2. Schule in Not geholfen.
3. Tendenz steigend.
4. Motivation durch Familie.
5. Männersport zum Frauensport gemacht.
6. Das Sportangebot wird erweitert.
7. Jung, aber karrierebewusst.
8. Ein richtiges Kinderfest.

A. Als die Turnhalle eines Kölner Gymnasiums geschlossen wurde, um renoviert zu werden, da wurden die Schüler und deren Eltern traurig. Denn das war der einzige Ort, wo der Sportunterricht bisher stattgefunden hat. Seit diesem Dienstag müssen die Schüler aber auf den Sportunterricht nicht mehr verzichten. Dank ihrem Sportlehrer. Er kam auf die Idee, für die Zeit der Renovierung einen Kooperationsvertrag mit dem naheliegenden Sportverein abzuschließen.

B. Wer gestern den Marathonlauf in Göttingen verfolgt hatte, dem ist sicher das Läufer-Trio im gelben Trikot aufgefallen. Die drei haben vor kurzem ins Sportverein „Merkur“ gewechselt. Aus ganz einfachem Grund: Beim „Merkur“ ist die Konkurrenz stärker, so die 12-jährige Angela. Und wenn man zum besten Marathonläufer werden will, dann kommt es nicht nur auf die Bedingungen an.

C. Die Schule kann es ohne Eltern nicht: Das ist das Ergebnis eines Experiments, das man an zwei Erfurter Grundschulen unternommen hat. Auf Initiative der Sportlehrer hat man dort einen Kurs für Eltern organisiert, in dem es um Thema „Sport“ ging, und feierte großen Erfolg: Die Kinder, deren Eltern den Kurs besucht hatten, kamen viel motivierter in den Sportunterricht. Und was wichtiger ist: blieben länger gesund.

D. Mit vier Jahren ging es los. Mit acht hat sie ihr erstes Spiel hinter sich. Mit zwölf wurde sie in einen Eishockeyverein aufgenommen, und als sie sechzehn war, kam ihr erster Erfolg: Sie durfte zum ersten Mal aufs Feld, dabei in der Männermannschaft. Als Torhüterin. Damit hat auch die Geschichte des Frauenhockeys angefangen. Dass Frauen auch Hockey spielen wollen und können, war damals unvorstellbar.

E. Wie sieht eine Ausstellung aus? Tausende Leute gehen von einem Stand zum anderen, stellen Fragen und stecken einen Werbeprospekt nach dem anderen in ihre Plastiktüten. Das wollten gerade die Veranstalter der Sportausstellung vermeiden. Um Kinder anzulocken, ließen sie die Kleinen an jedem Stand klettern, springen, hängen, werfen und schießen. Sogar Reiten stand auf dem Programm.

F. Sind Sie als Kind im Sportunterricht Schi gelaufen? Ihre Kinder aber nicht mehr? Auf die Fragen würden garantiert die meisten mit „Ja-Nein“ antworten. In Padeborn aber nicht. Dort haben die Grundschulen und Padeborner Schivererein ein Projekt: Das Schilaufen wird den Schülern von Trainern des Vereins im Sportunterricht beigebracht. Kostenlos.

G. Eine Studie der Münchener Soziologen hat Furore gemacht. Im Vergleich zu 2007 treiben 2010 mehr Jugendliche Sport. Während 2007 nur jeder Zweite seine Freizeit am Computer verbrachte, ist es 2010 nur jeder Dritte. Dabei hat sich die Zahl der Jugendlichen, die sich für ein regelmäßiges Training entscheiden, fast verdoppelt.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							

5. Установите соответствие между заголовками 1–8 и текстами А–G. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании есть один лишний заголовок.

1. Samstag mit Ausflug.
2. Eine Alternative für die Reisenden gibt es immer.
3. Jugend forscht.
4. Warten auf Schüleraustausch.
5. 50 Jahre Sprache vermitteln.
6. Die Atmosphäre der deutschen Hauptstadt.
7. Deutschkurse für Studenten.
8. Im Urlaub Sprachen lernen.

A. Das Projekt „Deutsch lernen“ in Dortmund ist eine kompetente und professionelle Sprachschule für alle ausländischen Studenten. Wir haben zwanzig Jahre Erfahrung und ein Team von hoch motivierten Lehrern und Lehrerinnen. Bei uns lernen Sie in angenehmer Atmosphäre und unter hervorragenden Bedingungen. Man bereitet Sie perfekt auf die DSH (Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang) und das Studium in Deutschland vor.

B. Die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland Berlin hat sich seit der Wiedervereinigung zu einer jungen Weltmetropole entwickelt. Zwar leben hier fast vier Millionen Menschen, aber dafür geht es bei uns trotzdem erstaunlich entspannt zu, und das Leben ist überschaubar geblieben. Das liegt vielleicht auch daran, dass Berlin früher einmal aus vielen kleinen Dörfern bestand, wovon Sie heute bei Spaziergängen immer noch Spuren finden können.

C. Für Jugendliche ist es wichtig, immer mal über den Tellerrand zu schauen, über die Schule und das Lernen hinaus. An dieser Stelle möchten wir Projekte präsentieren, die von Jugendlichen mitgestaltet wurden und uns wichtig sind. „Sozial“, „ökologisch“ und „international“ sind dabei drei Schlüsselwörter. Manche Projekte werden mit EU-Mitteln unterstützt. Manche ökologischen Projekte sind auch dank des starken Netzwerks des Weltverbandes von International House entstanden.

D. Seit einem halben Jahrhundert kommen Menschen aus aller Welt an das Goethe-Institut Berlin, um Deutsch zu lernen und Kontakte zu knüpfen. Aus einem kleinen Sprachinstitut im Bezirk Grünewald hat sich das Institut zur internationalen Lehr- und Begegnungsstätte entwickelt, an der jährlich 10.000 Gäste weilen. Erst mit dem vierten Umzug vor nunmehr zehn Jahren ist das Institut in der Stadtmitte Berlins, in der Neuen Schönhauser Straße 20, angekommen.

E. Unter Bildungsurlaub versteht man die bezahlte Freistellung von der Arbeit, um an anerkannten Bildungsveranstaltungen teilzunehmen. Diese dienen der beruflichen Weiterbildung. Ein Englisch-, Spanisch- oder ein Deutschintensivkurs, der Ihnen hilft, Ihre sprachliche Kompetenz zu verbessern, kann als Bildungsurlaub anerkannt werden. In Deutschland gibt es in 13 Bundesländern die Möglichkeit, Bildungsurlaub zu nehmen.

F. Wir starten das Wochenende mit einer längeren Exkursion und viel Abwechslung. Wie wäre es mit einer Fahrt nach Potsdam zum Schloss Sanssouci? Auf dem Programm stehen auch die Gedenkstätte des KZ Sachsenhausen oder Tagesfahrten nach Rostock, Wittenberg oder Dresden. Oder wir machen

eine Radtour zum Wannsee mit anschließendem Badeaufenthalt. Lassen Sie sich von unseren Ausflügen überraschen. Gute Laune ist garantiert!

G. In Deutschland kann man als Tourist statt eines Hotels ein Zimmer bei einer Gastfamilie buchen. Bestimmt wird die Ihnen gern helfen, die Stadt kennen zu lernen und Ihnen dazu gute Tipps zu geben. Beim Abendessen können Sie dann über Ihre ersten Eindrücke weiter plaudern. Wer in einer deutschen Gastfamilie lebt, gewinnt mehr als nur einen Einblick in unsere Kultur. Je nach Ihrem Alter und Ihren persönlichen Wünschen finden wir für Sie die passende Familie — und manchmal werden sogar Freundschaften daraus.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголо- вок							

6. Установите соответствие между заголовками 1–8 и текстами А–G. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании есть один лишний заголовок.

1. Sein eigener Chef.
2. Das Auto, das zu mir passt.
3. Wir zahlen alle dafür.
4. Parkplätze zu eng.
5. Chef in einem Parkhaus.
6. Schöne Überraschung.
7. Straßen zu eng.
8. Autos für die Umwelt.

A. Die Feuerwehr in Glücksstadt ist besorgt über zu enge Straßen und ungünstig parkende Autos. In der Anckenstraße Abfahrt zur Pentzstraße beklagt sich der Feuerwehr-Einsatzleiter Marc Tießen über die Verkehrswege. Das Gelände der ehemaligen Jugendherberge stört die Feuerwehrautos auf ihrem Weg in die Pentzstraße. Als wäre dies nicht schon schlimm genug, parken auch noch Anwohner ihre Fahrzeuge mitten in der Kurve. Das schafft eine gefährliche Situation und verhindert die schnelle Hilfe bei Feuerausbruch. Dies ist nicht die einzige Stelle, wo die engen Straßen ein Hindernis darstellen.

B. Es gibt jetzt Autos, die mit Elektrizität arbeiten, mit Solar und sogar mit Treibstoff aus Pflanzen. Die modernen Motoren sind sehr effizient und weniger schädlich für die Umwelt. Es wird eventuell in der Zukunft auch weniger Autos auf den Straßen geben, da mehr Menschen von zuhause aus arbeiten. Sie nutzen die modernen Kommunikationsmöglichkeiten. So kann man sagen, dass wir einige Gründe für Optimismus haben, was den Umweltschutz betrifft.

C. Als sie an einer Kreuzung ankam und vor der Ampel stand, sah sie, wie der Fahrer in dem Auto vor ihr Müll aus dem Fenster warf: eine McDonalds-Papiertüte. Sie war empört und drückte auf die Hupe. »Was soll denn das? Warum denken die Menschen nicht nach, verstehen nicht, was sie machen«? Das Auto vome startete mit hoher Geschwindigkeit. Sie fühlte sich hilflos und ärgerte sich: »Jemand muss das aufräumen und wir zahlen alle dafür«.

D. Heiko arbeitet schon mehr als zehn Jahre selbstständig. Am Anfang war das sehr riskant, aber jetzt könnte man von einem Erfolg sprechen. Seine Finna für Autoreparaturen und Lackierungen läuft gut. Ihm gefällt es, dass er sein eigener Chef ist, und er wundert sich, dass seine Freunde in großen Firmen denken, dass sie ein sicheres Job hätten. Wie können sie so denken, wenn ständig Leute entlassen werden? Und das nicht nur in großen Firmen.

E. Das war überhaupt nicht einfach eine Wahl zu treffen. Es gibt so viele Hersteller und Modelle. Ein Auto muss natürlich zuverlässig sein, weniger Benzin verbrauchen, komfortabel sein, und so weiter und so weiter. Für einen ist ein Modell richtig, für den anderen ein anderes. Man muss das Gefühl haben, dass ein Auto zu seinem Zweck passt. Und das Preis-Leistungs-Verhältnis ist auch äußerst wichtig. Aber am Ende traf Ralph die Entscheidung, an der er nicht mehr zweifelte: dieses Auto war das Richtige für ihn.

F. Kerstin las den Brief von der Versicherung aufmerksam. Um nach ihrem Autounfall eine Zahlung von der Versicherung zu bekommen, brauchte sie eine ganze Reihe von Unterlagen und mehrere komplizierte Formulare sollten ausgefüllt werden. Sie brauchte drei unabhängige Expertisen, einen Zeugenbericht, und die Bestätigung von der Verkehrspolizei. Sie bekam alle Papiere mit großer Mühe zusammen und reichte sie ein. Dann kam die Bestätigung und das Urteil: Sie bekam das Geld, aber 500 Euro sollte sie trotzdem aus eigener Tasche bezahlen.

G. Autos werden immer größer, nur die Stellplätze bleiben so klein wie in den 70-er Jahren. Wer in einem Parkhaus einen Stellplatz erkämpft hat, muss mitunter über akrobatische Fähigkeiten verfügen, um aus dem Auto überhaupt aussteigen zu können. Zwischen 2,30 und 2,50 Meter sind die Parkplätze breit. Ein Mercedes E-Klasse ist schon 1,82 Meter breit. Wenn der Nachbarplatz schon belegt ist, kann man fast nicht mehr aussteigen. Dann wird es zu eng. Man ist gefangen.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							

7. Установите соответствие между заголовками 1–8 и текстами А–Г. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании есть один лишний заголовок.

1. Kinder in Gefahr.
2. Kind im Todesgefahr.
3. Meine Erfahrungen in China.
4. Kriminalitätsgefahr in China.
5. Der Todestag einer großen Künstlerin.
6. Die kriminelle Künstlerin.
7. Kinderkriminalität.
8. Der Todestag zweier großer Persönlichkeiten.

A. Mit dem U-Bahnsystem in Peking habe ich sehr gute Erfahrungen gemacht: Schnelligkeit, Ausschilderung in Englisch und Kosten (ca. 30 Cent pro Fahrt) machen dieses Verkehrsmittel sehr attraktiv. Über Taxis in China kann ich leider nicht das gleiche berichten: manche Taxifahrer lehnen es ab das Taxameter zu benutzen und möchten einen nur für einen überbeuerten Festpreis mitnehmen. Oder sie lehnen es ganz ab, wie es mir in Tsingdao passiert ist. Wie ich später erfahren habe, lag das an den nachts sehr gefährlichen Straßen, die zu meinem Hotel führten.

B. China ist allgemein ein sehr sicheres Land. Offene Gewalt gibt es so gut wie gar nicht. Beachten sollten Sie jedoch, dass China ein sehr armes Land ist. Aus diesem Grunde ziehen Europäer natürlich besonders die Aufmerksamkeit von Taschendieben auf sich. Verwahren Sie deshalb Ihr Portemonnae sicher auf, also nicht in der Gesäßtasche. Lassen Sie Ihren Rucksack oder die Handtasche nie aus den Augen oder schlüpfen Sie zumindest mit einem Arm oder Bein in den Gurt oder den Tragegriff Ihrer Tasche, wenn Sie irgendwo sitzen. So sollten Sie Taschendiebe abwehren können.

C. »Ritalin« ist weit mehr als nur ein Medikament. Es steht auch für Missbrauch. Nicht von den Kindern, sondern von den Eltern. Immer häufiger wird zu Medikamenten gegriffen, wenn das Kind nicht die geforderten Leistungen in der Schule erbringt. Unter dem Vorwand, für das Kind das Beste zu wollen, werden immer mehr «gesunde» Kinder unter Drogen gesetzt, um ganz vorne zu sein. Dabei werden vor allem das Konzentrationsvermögen und die Aufmerksamkeitsdauer gedopt. Die Schweizerische Ethikkommission äußerte darüber Bedenken.

D. Bettelnde Kinder auf den Straßen, die vermutlich von Kriminellen organisiert und angeleitet werden. Dieses Bild sieht man oft. Einige chinesische Behörden haben neulich eine groß angelegte Razzia gegen Kinderkriminalität durchgeführt. Der Zeitung der Volkspolizei zufolge haben sich neulich das Ministerium für Zivile Angelegenheiten, das Ministerium für Öffentliche Sicherheit und das Finanzministerium zusammengeschlossen. Sie haben gemeinsame Aktionen anlaufen lassen. Dadurch wollten sie die Straftat bekämpfen, dass Kriminelle mit Kindern handeln oder sie entführen und dann zum Betteln nötigen, oder Minderjährige zu Straftaten organisieren.

E. Ein zehnjähriger Junge spielte am Flussufer in der Nähe von Ebermannsstadt. Das Wasser stand hoch und als der Junge einen Schritt ins Wasser machte, rutschte er aus und fiel ins Wasser. Die Strömung trieb ihn flussabwärts und er kämpfte mit der Macht des Wassers. Sein Hund, der mit ihm auf

dem Spaziergang war, rannte erst auf dem Ufer hin und her, dann sprang er ins Wasser. Der starke Schäferhund schnappte den Jungen und zog ihn ans Land. Das war gut abgepasst. Noch ein paar Minuten und es wäre zu spät gewesen.

F. Heute vor neun Jahren starb eine der letzten großen deutschen Diven des vorigen Jahrhunderts: Hildegard Knef. Ella Fitzgerald bezeichnete sie als die größte Sängerin ohne Stimme. Lange galt sie als Nachfolgerin der Marlen Dietrich. Die größte deutsche Chanson-Sängerin wurde 76 Jahre alt, als sie am 1. Februar 2002 starb. Nach Kriegsende erhielt sie ihre erste kleine Filmrolle in »Unter den Brücken«. Den Durchbruch schaffte sie bereits ein Jahr darauf mit einer Rolle in »Die Mörder sind unter uns«. Und 1968 wurde sie als »beste deutschsprachige Sängerin« ausgezeichnet und erhielt mehrere Goldene Schallplatten.

G. Für viele Leute ist der 22. November 1963 nicht nur der Tag an dem John F. Kennedy ermordet wurde, sondern auch der Tag, an dem die Schattenregierung die Weltherrschaft übernommen hat, eine Art von Regierung, wie sie Aldous Huxley in seinem Roman »Schöne neue Welt« beschreibt. Zufälligerweise starb Huxley genau an jenem Tag, an dem die »Schöne neue Welt« begann. Als Mysthiker würde Huxley darin keinen Zufall sehen. Huxley war ein Visionär. Sein Roman gilt wie George Orwells »1984« als visionäres Meisterwerk, in der viele eine sich erfüllende Prophezeiung sehen.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголо- вок							

8. Установите соответствие между заголовками 1–8 и текстами А–Г. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании есть один лишний заголовок.

1. Helfer und Retter.
2. Helfer im Haus.
3. Mode als Beruf und Berufung.
4. Spezialist für Hundkrankheiten gesucht.
5. Mode für Hunde und Haustiere.
6. Beruf und Hobby unter einem Hut.
7. Hut ist wieder Mode.
8. Unordnung als Krankheit.

A. Dass Hunde für mich schon immer weitaus mehr waren als nur eine nette Begleitung zeichnete sich schon früh ab. Wo immer ein Hund war, da war ich auch, was immer ich über Hunde zu lesen, zu hören oder zu sehen bekam, inhalierte ich. Mehr und mehr realisierte ich, dass auch mein beruflicher Weg mit Hunden zu tun haben musste. Nach abgeschlossenem Studium der Fächer Journalismus, Marketing und Kommunikation und einer Ausbildung zur Hundetrainerin bei Canis, dem Zentrum für Kynologie in Deutschland, fiel es mir wie Schuppen von den Augen: Fachjournalismus zum Thema Hund, das war mein Weg!

B. Lange Zeit sah man kaum noch jemanden (außer ältere Damen und Herren), der einen Hut trug. Nun geraten die Kopfbedeckungen wieder in den Blickpunkt, weil es als chic gilt, den möglichst zum sonstigen Outfit passenden Hut zu tragen. Hüte und schicke Mützen werden überall in einer großer Vielfalt angeboten. Nützlich ist so eine Kopfbedeckung ja obendrein, denn sie wärmt den Kopf, über den in der kalten Jahreszeit ein Großteil der Körperwärme verloren geht. So ist man also mit Hut gut «behütet» und geht auch noch mit der Mode.

C. Schon als Kind beschäftigte sich Gisela mit Puppen, denen sie selbst genähte Kleidchen anlegte. Später übertrug sie ihre nährischen Fertigkeiten auf die Erwachsenenmode und kleidete sich — ihrem modischen Geschmack folgend — selbst ein. Dann lernte sie Damenschneiderin und studierte an der Modeschule »Müller und Sohn« in München und erweiterte bei einer amerikanischen Finna ihr Wissen über moderne Technologien. In einem Interview sagt sie: »Ich lebe mit der Mode, ich liebe sie von Herzen, und es bereitet mir viel Spaß aus jeder Frau modisch gewissermaßen das letzte herauszuholen«.

D. Ohne Frage ist auch in unserer hoch technisierten Welt der Rettungshund das sicherste und schnellste Mittel zur Ortung verschütteter und vermisster Personen. Aber einen «Rettungshund» gibt es nicht. Kein Hund ist universell einsetzbar, hier gibt es auch «Spezialisten». Nach einem Lawinenunglück sind häufig Menschen unter Schneemassen verschüttet. Ein Lawinensuchhund zeigt seinem Hundeführer durch Bellen und intensives Scharren, wo ein Opfer verschüttet ist. Werden Personen in unübersichtlichem Gelände vermisst, zeigt sich besonders die Überlegenheit der Hunde, die wegen ihrer guten Nase diese Personen schon auf große Entfernungen riechen können.

E. Ja, dieses Faltbrett ist ein Wunder. Der ideale Helfer, auf den ich nicht mehr verzichten möchte! T-Shirts, Hemden und mehr kann ich in Sekundenschnelle akkurat auf eine Größe (ca. 24 cm breit)

folden. Da die Wäschestücke eine einheitliche Größe haben, können diese platzsparend in Schränken und Schubladen untergebracht werden und die Wäsche bleibt dadurch knitterfrei. Besonders beliebt ist das Brett bei meinem Mann. Am Anfang war ich skeptisch, aber heute spare ich damit nun viel Zeit und auch viel Platz beim Einräumen der Wäsche.

F. Nach Schätzungen von Selbsthilfegruppen leben in Deutschland rund 1,8 Millionen Menschen mit «Messie»-Syndrom. Sie sammeln Zeitungen, Elektroschrott und Joghurtbecher — ihr Alltag wird von Chaos und Desorganisation beherrscht. Sie können keine Ordnung halten und wollen keine Ordnung. Da hilft auch keine Haushaltshilfe. Ihr Leben wird durch das Anhäufen von Dingen bestimmt und sie haben in ihrer Wohnungen kaum noch Platz zum Leben. Solche Menschen werden als »Messies« bezeichnet. Das äußere Chaos ist meist Ausdruck einer psychischen Erkrankung.

G. Es geht um meinen Hund. Er hat eine sehr seltsame Kruste an seinem Kopf. Diese ist aber auch am Rücken zu sehen. Ich habe natürlich Ärzte gefragt, aber einige meinten dass es vielleicht am Futter liegt. Tat es nicht. Ich habe es auch mit Cremes versucht, was eigentlich ganz gut half, aber die Haut sah dann immer so rot aus, also habe ich es gelassen, da ich gedacht habe das es vielleicht brennen könne. Nun bin ich hier gelandet und frage mich ob es vielleicht eine typische Jack-Russel-Terrier-Krankheit sein könnte. Vielleicht gibt es unter Euch Experten, die sich in Hundkrankheiten auskennen? Haben eure Hunde so etwas auch (gehabt)? Könnt ihr mir irgendwas empfehlen?

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							

9. Установите соответствие между заголовками 1–8 и текстами А–Г. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании есть один лишний заголовок.

1. Die Chefs sind dagegen.
2. In der Zukunft isoliert.
3. Unerwünschte Briefe.
4. Schutz ist notwendig.
5. Intelligente Kriminelle.
6. Schnell informiert.
7. Online den ganzen Tag.
8. Schnell und günstig.

A. Ich kann mir mein Leben ohne Computer nicht mehr vorstellen. Ich kaufe sogar überwiegend über den Computer ein. Die Web-Seiten, die den Preisvergleich anbieten, sind äußerst hilfreich und geben meistens zuverlässige Information. Aber am meisten fasziniert mich, dass man innerhalb von Sekunden viele Antworten auf fast beliebige Fragen bekommen kann. Wenn ich einen Bericht oder Essey schreiben muss ich nicht in die Bibliothek. Ich muss nur den richtigen Knopf drücken um Informationen bei Wikipedia oder auf anderen Seiten zu bekommen.

B. Ich habe Anti-Virus-Programme auf meinem Computer und einen Anti-Spam-Filter. Mein Provider hat auch einen Anti-Spam-Filter. Jedoch bekomme ich täglich eine Unmenge von Spam. Das besorgt mich zunehmend, weil diese Mails viel gefährliches Material enthalten können. Wir haben vor kurzem in der Schule einen Vortrag über die Computer-Sicherheit gehört. Es gibt eine reale Gefahr durch Spam-Attacken auch Geld zu verlieren. Ganz zu schweigen von der Werbung für Drogen oder ähnlichen Kram.

C. Soziale Netzwerke sind die Gemeinschaften von Menschen mit ähnlichen Interessen, die gerne miteinander chatten. Die Netzwerke wie Facebook sind unter den Jugendlichen beliebt. Obwohl es auch andere Web-Seiten mit ähnlichen Zielen und Absichten gibt, hat Facebook schon über 300 Millionen Benutzer weltweit. Nur die Arbeitgeber sind mit der Entwicklung nicht unbedingt glücklich. Sie würden am liebsten die Nutzung des Internets am Arbeitsplatz verbieten. Für sie sind solche Web-Seiten Zeitverschwendung.

D. Ich verstehe die Motivation von solchen Leuten nicht. Was ist das? Eine Art Rache gegen die Gesellschaft? Die Jugendlichen (und es sind meistens junge Leute), die Virus-Programme schreiben und in die Welt schicken, verursachen unkalkulierbaren Schaden. Heutzutage braucht jeder Anti-Virus-Programme. Wenn man die Up-Dates berücksichtigt ist das nicht billig. Aber heutzutage kannst du nicht einfach on-line gehen ohne die entsprechenden Maßnahmen zum Schutz deiner Computersicherheit zu treffen.

E. Das ist erstaunlich, dass erst vor 20 Jahren Briefe auf Papier mit Tinte geschrieben wurden. Und diese Briefe wurden in Briefumschlägen mit Poststempeln und Briefmarken verschickt. Und wenn du einen Brief geschrieben hast, hat dein Adressat die Nachricht erst nach 2-3-4 Tagen bekommen. Geschäftspost oder amtliche Post wird natürlich auch heutzutage verschickt. Aber auch das weniger als

früher. Und erst privat... Wer schickt heutzutage noch private Briefe? Kaum jemand. Wie viele E-Mails kannst du in einer Stunde schicken, fast umsonst? Und was werden dich genau soviel Briefe kosten an Geld und Zeit?

F. Online-Kriminalität wächst Jahr für Jahr, gleichzeitig mit den neuen Kommunikationstechnologien. Experten meinen, dass keine Firewall genügend Schutz bieten kann. Manchen Hackern ist es möglich durch jede Firewall durchzukommen und wertvolle Informationen zu stehlen. Ganz zu schweigen von Kreditkarten-Dieben, die die Kreditkartennummer mitlesen können, während man die Karte benutzt. Es ist eine nützliche Angewohnheit Passwörter regelmäßig zu wechseln. Aber auch das kann nicht hundertprozentig gegen diese schlaunen Computer-Freaks schützen.

G. Man arbeitet nicht gerne allein, die meisten Menschen bevorzugen es zum Arbeitsplatz zu fahren, um unter Leuten zu sein, und nehmen sogar einen langen und schwierigen Arbeitsweg in Kauf. Aber Tatsache ist, dass die Kommunikationstechnologien heutzutage so entwickelt sind, dass man sehr effektiv und sicher von zu Hause aus arbeiten kann. Möglicherweise werden in der Zukunft die meisten Menschen zumindest einen Teil der Arbeit zu Hause erledigen müssen.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							

10. Установите соответствие между заголовками 1–8 и текстами А–Г. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании есть один лишний заголовок.

1. Nichts als Unglück.
2. Nicht zu Ende.
3. Nicht nur ein Glücksfall.
4. Ein glücklicher Anfang.
5. Schwer zu erklären.
6. Schwer zu glauben.
7. Hilft Krisen zu überstehen.
8. Hilft die Arbeit zu organisieren.

A. »Skeletor« ist der Name für eine Investitionsruine in Krakau. Es handelt sich um ein 92 Meter (24 Etagen) hohes, unvollendetes Hochhaus, das ursprünglich Hauptsitz einer großen polnischen Firma werden sollte. Mit dem Bau des Hauses wurde 1975 begonnen. 1979 wurden die Bauarbeiten jedoch aufgrund von wirtschaftlichen und finanziellen Problemen eingestellt. Seinen Spitznamen Skeletor erhielt die an ein Skelett erinnernde Bauruine von der Figur Skeletor aus der in den achtziger Jahren populären Comicserie »Masters of the Universe«. Das Gebäude wird wahrscheinlich nie zu Ende gebaut und die Demontage ist zu teuer.

B. In der letzten Zeit wurden merkwürdig gehäuft UFO's (Unbekannte Flug-Objekte) »gesehen«. In diesem Jahr hat man 394 Berichte registriert im Vergleich zu 118 im letzten Jahr — mehr als eine dreifache Steigerung. Das ist eine seltsame Tatsache. Womit könnte das zu tun haben? Vielleicht ist bei den Außerirdischen eine große Urlaubsperiode eingetreten und die Touristen von anderen Planeten haben den Planeten Erde als besonders interessantes Ziel eingestuft? In diesem Fall können wir stolz darauf sein eine Touristenattraktion des Universums zu sein, eine der populärsten »Urlaubsregionen« des Universums.

C. Die Auswirkungen der Finanzkrise greifen immer weiter um sich. Konnte man anfangs noch annehmen, es träfe nur gierige Manager und Banker, wird mittlerweile deutlich: es trifft uns alle. Aber die gegenwärtige Situation zeigt, wie wir auf Krisen reagieren. Jammern, andere beschuldigen, den Kopf in den Sand stecken oder vorausschauend handeln? Meine Empfehlung in diesen unberechenbaren Zeiten ist zu investieren. Aber nicht in Aktien oder Fonds. Investieren Sie in sich selbst. In Ihre Persönlichkeit. Denn egal wie unsicher die Zeiten werden oder welche schwierige Situationen auf Sie zukommen mögen — mit einer starken Persönlichkeit werden Sie besser damit fertig werden.

D. Die Klebenotizen »Post-it« sind ein Teil des Büroalltags geworden. Die gibt es heutzutage in verschiedenen Farben und Größen. Das Bequeme dabei ist, dass sie überall vorübergehend angeklebt und dann an andere Stellen problemlos versetzt werden können. Die sind auch ein sehr bequemes Mittel um Gedanken für eine Zeit festzuhalten oder bei der Ablage in Ordnern bestimmte Stellen zu markieren. Wer hat diese kleine Bequemlichkeit ausgedacht? Dem Erfinder gilt unser Dank, denn wir arbeiten viel effektiver und angenehmer mit Hilfe von diesen kleinen Zetteln.

E. Im Jahre 1979 publiziert Walter Kellner aus München eine Geschichte, die mit ihm auf dem See passiert ist. Sein Kleinflugzeug ist abgestürzt und er musste viele Stunden in Lebensgefahr auf dem Wasser verbringen, bevor er gerettet wurde. Diese Geschichte wurde von einem anderen Walther Kellner gelesen, einem Mann aus Australien. Der Australier verklagte den Münchner, weil der angeblich seine Geschichte gestohlen hat. In der Tat haben beide Kellner eine ähnliche Geschichte fast am gleichen Ort erlebt, zwischen Sardinien und Sizilien. Die beiden sind mit ihren Flugzeugen abgestürzt und wurden gerettet.

F. Wer aufmerksam die Boulevardpresse verfolgt, findet dort sogar erstaunlich viele Meldungen von Menschen, denen ein Lottogewinn nichts als Unglück gebracht hat. In Bayern beispielsweise stand vor ein paar Wochen ein ehemaliger Lottogewinner vor Gericht, der verschiedene Banken überfallen hatte. Er wollte geheim halten, dass er einen ein paar Jahre zuvor erhaltenen Lottogewinn bereits wieder verspielt hatte. In Thüringen machte fast zur selben Zeit ein Serieneinbrecher von sich reden, der vor rund acht Jahren 1,5 Millionen Mark im Lotto kassiert hatte, mit dem Geld aber ebenfalls nicht umgehen konnte.

G. Heimat ist da, wo man sich zu Hause fühlt — und wo man auch eine Arbeit hat. Grünsfeld bietet insofern vielen Menschen eine Heimat, denn im Gewerbegebiet „Industriepark ob der Tauber“, das Grünsfeld seit 1994 gemeinsam mit der Stadt Lauda-Königshofen ausbaut und betreibt, haben sich zahlreiche, zum Teil recht große Betriebe angesiedelt. Es gibt rund 1000 neue Arbeitsplätze. Rückblickend kann man wohl sagen: Entscheidend zur guten Entwicklung beigetragen haben ein Glücksfall und der »Trick«, gemeindeübergreifend miteinander zu kooperieren.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							

11. Установите соответствие между заголовками 1–8 и текстами А–Г. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании есть один лишний заголовок.

1. Funktionell und technisch perfekt.
2. Der Beruf des Modedesigners.
3. Mehr als „Vorsprung durch Technik“.
4. Bedeutung von Modedesign.
5. Design-Ausbildungsstätten in Deutschland.
6. Ziel des Designstudiums.
7. Materialien der Moderne.
8. Geschichte der Design-Studiengänge.

A. Blicken wir zurück, dann war der Beginn der zweiten Hälfte der 1990er Jahre von einem Wahrnehmungswandel des Automobils in der Öffentlichkeit gekennzeichnet. Plötzlich gab es etwas zu entdecken auf Deutschlands Straßen: Reihenweise spannende Autos. Ausgelöst hatte diesen Wandel ein großer Qualitätssprung nicht nur in der Fahrzeugtechnologie, sondern vielmehr im Design der Automobile.

B. Die Mehrzahl der Designstudiengänge in Deutschland ist aus der Ausbildung an Kunstgewerbeschulen hervorgegangen, deren Großteil zwischen 1860 und 1880 entstand. Hinzu kamen Akademien und Hochschulen für angewandte Kunst wie zum Beispiel das Bauhaus in Dessau. Daneben gibt es Meisterschulen für das Schneiderhandwerk, von denen manche Ende des 19. Jahrhunderts entstanden.

C. Auf die Frage, welche Dinge für Deutschland typisch sind, kommt den meisten Menschen vermutlich nicht als erstes das Design in den Sinn. Zwar hat deutsches Design weltweit einen sehr guten Ruf, aber es sind eher die Kräfte im Verborgenen, die diesen Ruf verantworten: Deutsches Design funktioniert, ist technisch ausgereift und von hoher ästhetischer Qualität.

D. Stahl, Kunststoff und Glas bilden die Materialpalette des deutschen Designs. Es sind die Materialien der Moderne, die überall in der industrialisierten Welt benutzt wurden und in ihrer nationalen Anonymität zugleich eine große Symbolkraft haben. Das globalisierte Produkt war bereits Realität, bevor die Diskussion darüber begann, wie es aussehen soll.

E. Eine Vielzahl von Universitäten, Kunsthochschulen, Hochschulen und Akademien bieten Modedesign als Studium an. Die Ausbildung an den Hochschulen, Akademien und Meisterschulen in Deutschland haben ein hohes Niveau. Manche sind mehr künstlerisch orientiert, wie die Hochschule der Künste Berlin, andere sind stärker Business orientiert wie die Akademie ModeDesign.

F. Gerade im Zeitalter kommunikativer und visueller Medien hat das Bild vom Menschen einen hohen Stellenwert. Mode zu entwerfen, bedeutet das Erkennen der unterschiedlichen Bedürfnisse und Ansprüche der Menschen und erfordert ein hohes Maß an Kreativität. Modedesign arbeitet an der Schnittstelle zwischen Mensch und Umwelt und macht den Bezug zwischen Kleidung und Gesellschaft bewusst.

G. Das Berufsfeld des Modedesigners umfasst Planung und Gestaltung von Bekleidung im weitesten Sinne. Berufliche Möglichkeiten findet der Designer oder die Designerin in Deutschland vorwiegend im Kreativbereich der Bekleidungsindustrie. Sie reichen vom Entwurf gezielter Prototypen über die Gestaltung individueller Massenproduktion für Kunden und über die Entwicklung einer kompletten Modekollektion bis zur Mitwirkung im Produktmanagement.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							

12. Установите соответствие между заголовками 1–8 и текстами А–G. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании есть один лишний заголовок.

1. Die Kunst entdecken.
2. Freunde werden muss man auch lernen.
3. Für kleine Kinder gesorgt.
4. Die besten Initiativen gewählt.
5. Projekt für junge Fotografen gestartet.
6. Über Ozean Brücken bauen.
7. Eine Aktion für Jung und Alt.
8. Jugendliche helfen Migrantenkindern.

A. In Indien gibt es ca. 35 Millionen Kinder im schulpflichtigen Alter, die keine Möglichkeit zum Schulbesuch haben. Zudem ist die Schülerzahl pro Klasse mit ca. 70–80 Kindern sehr hoch. Diese Situation hat das Projekt „Udisha“ zu verbessern versucht. Seit 2010 erhalten SchülerInnen ab 5 Jahren die ganze Woche über Nachhilfeunterricht. Durch die finanzielle Unterstützung konnten auch genug Unterrichtsräume geschaffen werden.

B. „DANKE! Es ist so schön zu wissen, dass es solche Leute wie euch gibt!“ meinte eine der Damen nach dem Festessen im Rahmen des 8. Sozialtages. Es war ein voller Erfolg! An der Aktion unter dem Motto „miteinander — füreinander“ haben fast 60 Leute teilgenommen — von ganz Jungen bis Opa und Oma. Jeder hat Verantwortung für einen Teil der Veranstaltung übernommen, deswegen ist alles bestens gelaufen.

C. Die österreichische Hauptstadt unterstützt verschiedene Projekte, die zu einem besseren Miteinander beitragen. Am 29. September fand die Vorstellung der 19 Projekte und die Preisverleihung im Großen Festsaal des Wiener Rathauses statt. Das Projekt „Silvesteressen für Rentner“ hat den ersten Preis gewonnen. Weitere beste waren Festessen für Obdachlose, Besuch im Altersheim und Behindertenheim.

D. „Menschen zu Freunden machen“ — steht auf dem Programm eines Sozialisierungsworkshops. Für die Teilnehmer heißt das aber viel lernen: Schritte auf den anderen machen, zuhören, sich Zeit nehmen, miteinander zu reden. Die Veranstalter bringen das aber auf eine innovative Art bei: beim Wandern, Klettern, Vorträgen über eine bessere Kommunikation, Fußballturnier, Tanz, Schwimmen in den Seen und vielem anderen mehr.

E. Das war ein besonderer Tag! Am 3. Mai fanden sich etwa 30 Jugendliche auf dem Marktplatz ein, um Spiele mit Flüchtlingskindern zu machen und für sie zu kochen. Nach einem kurzen Einstieg gingen die Jugendlichen freudig ans Werk. Es kamen ca. 30 Flüchtlingskinder und haben sich mit großer Begeisterung durch die Spielestationen gekämpft. Strudel und Schnitzel mit gebackener Aubergine haben auch allen geschmeckt.

F. Die Kunstfabrik Wien lädt seit 2006 Kinder und Jugendliche zu Kulturprojekten in den Sommerferien ein. Die Projekte sind in Werkstätten mit öffentlicher Abschlusspräsentation organisiert.

Sie geben den Jugendlichen die Möglichkeit, selbst künstlerische Erfahrungen zu machen, indem sie gestalten, schauspielern, tanzen, musizieren oder sich auch mit unterschiedlichen kulturellen Lebenswelten durch eigenes Handeln und Gestalten bekannt machen.

G. Wenn du zwischen 10 und 16 Jahre alt und aus Berlin bist, kannst du am 15. Juli gemeinsam mit weiteren Berlinern ein einzigartiges Porträt der Hauptstadt schaffen. „Kinder fotografieren ihr Berlin“ lautet der Titel des Fotoprojekts, das nun auch in Deutschlands Hauptstadt stattfindet. Solltest du keine Digitalkamera besitzen, kannst du dir eine bei den Veranstaltern ausleihen.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							

13. Установите соответствие между заголовками 1–8 и текстами А–Г. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании есть один лишний заголовок.

1. Die Anwenderzahl steigt stetig.
2. Mehr als ein Telefon.
3. Ein Handy für Kinder.
4. Handy als Filmkamera nutzen.
5. Fahrschulbögen auf dem Smartphone.
6. Beziehungs- und Gefühlsmanagement.
7. Selbstdarstellung und Spaß.
8. Handys sind höchstwahrscheinlich ungefährlich.

A. Auch mit dem Mobiltelefon kann jetzt für die theoretische Führerscheinprüfung gelernt werden. Mit einer kostenlosen Anwendung (App) für das iPhone und für Android-basierte Smartphones wendet sich der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) in Bonn an alle, die sich auf die theoretische Fahrprüfung vorbereiten oder einfach ihr Wissen über die Regeln im Straßenverkehr testen wollen. Der komplette amtliche Fragenkatalog einschließlich der dazugehörigen Bilder ist nach Fahrzeugklasse und Themengebiet geordnet, egal ob Pkw, Lkw oder Bus.

B. Acht von zehn Handys, die heute verkauft werden, sind bereits Smartphones. Betrachtet man das Betriebssystem, so hat hier Googles Android die Nase vorn. Laut Google sind weltweit bereits 135 Millionen Smartphones mit Android ausgestattet, täglich kommen etwa eine halbe Million Geräte hinzu. Marktforscher von IDC meinen, dass im Jahr 2015 Google Android auf einen Anteil von rund 45 Prozent kommen und Nokia verdrängen wird.

C. Die Benutzung eines Mobiltelefons erhöht bei Kindern und Jugendlichen sehr wahrscheinlich nicht das Risiko, an einem Hirntumor zu erkranken. Für die Studie wurden Daten von Kindern und Erwachsenen mit Gehirntumoren aus Dänemark, Norwegen, Schweden und der Schweiz herangezogen. Dadurch konnte kein direkter Zusammenhang zwischen der Handy-Benutzung und der Entstehung von Hirntumoren festgestellt werden. Das Risiko dafür sei auch fünf Jahre nach der ersten Handy-Nutzung nicht erhöht.

D. Mit Handys kann man nicht nur telefonieren oder SMS schreiben. In den letzten Jahren sind die kleinen Alltagsbegleiter mehr und mehr zu Multifunktionsgeräten geworden. Viele Kinder und Jugendliche verwenden ihr Mobiltelefon auch gerne zum Fotografieren, Filmen, Musik hören und zum Spielen. Um Fotos, Musik, Videos oder Spiele untereinander auszutauschen, senden Kinder und Jugendliche entweder kostenpflichtige Bildnachrichten (MMS) oder nutzen kabellose Schnittstellen wie Bluetooth oder austauschbare Speicherkarten.

E. Handy ist ein unverzichtbares Organisationsmedium, z.B. zum Freizeit planen, um gemeinsam Hausübungen zu lösen oder schulische Neuigkeiten auszutauschen. Außerdem haben heute viele Jugendliche eine starke emotionale Bindung zu ihrem Handy. Durch verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten (Klingeltöne, Hintergrundbilder, Handyschmuck etc.) kann es einerseits

individuell gestaltet werden. Andererseits dient es der persönlichen Kommunikation, der Pflege von Netzwerken und Freundschaften sowie dem Austausch von Gefühlen und Stimmungen.

F. Das Handy kann konstruktiv in den Unterricht einbezogen werden: Die Schülerinnen und Schüler erhalten (einzeln / in Partnerarbeit / in Gruppen) die Aufgabe, sich eine kurze Geschichte auszudenken, die im Schulumfeld spielt. Zu dieser Idee passend, sollen sie mit der Handycamera 5 bis 10 Fotos schießen, die als Bildgeschichte einen Sinn ergeben. Anschließend gestalten die Schülerinnen und Schüler ein Plakat mit zu den Bildern passenden Sprech- bzw. Gedankenblasen, Erzähltexten etc. und stellen die Fotostorys in der Klasse vor.

G. „Bei Mobiltelefonen für Kinder sei eher ein schlichtes Geräte- und Tarifmodell angebracht: nicht das neueste Smartphone, sondern ein einfaches Gerät. Auch beim Handytarif könne die schlichteste Version oft die beste sein. Es gebe zwar verschiedene Tarife speziell für Kinder, diese lohnten sich jedoch nur, wenn Eltern beispielsweise teure Sonderrufnummern für Klingelton-Abos oder Premium-SMS sperren lassen möchten, sagt Henrik Wolter vom Onlineportal handytarife.de. Ansonsten seien Discount-Handytarife eine günstigste Alternative“.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							

14. Установите соответствие между заголовками 1–8 и текстами А–Г. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании есть один лишний заголовок.

1. Gleich nach der Ankunft in die Stadt.
2. Eine Kreuzfahrt älteren Menschen.
3. Ein neues Konzept einer Kreuzfahrt.
4. Eine lange Route durch das Land.
5. Amerika in drei Jahren durchreisen.
6. Mit dem Bus die Stadt kennen lernen.
7. Mit der Bahnfahrt eine Reise beginnen.
8. Zum ersten Mal gemeinsam in den Urlaub.

A. Am 19. Juli 2005 sind wir auf eine Radtour mit „open end“ aufgebrochen. Im Großen und Ganzen hatten wir vor, von Alaska aus den Amerikanischen Kontinent von Nord nach Süd zu durchqueren und dabei die für uns interessantesten Ziele anzufahren, je nach Lust und Laune auch nur einen Teil der Strecke. Als Zeitbudget haben wir uns bis zu zwei bis drei Jahre gesetzt. So lange eben, bis wir uns „satt“ geradelt haben.

B. Wir dachten, wir hören nicht recht, als uns im Reisebüro zum ersten Mal der Vorschlag unterbreitet wurde, eine Kreuzfahrt zu machen. Alte Männer im Anzug mit Krawatte und alte Frauen und wir mitten drin? Als uns dann erklärt wurde, dass es sich bei der AIDA um ein ganz anderes Konzept und somit um ein ganz anderes Publikum handelt, konnten wir das zunächst gar nicht glauben. Cluburlaub auf See? Wie soll denn das gehen?

C. Mit dem Zug begann für uns die lange Reise. Am Sonntag von Magdeburg bis nach Duisburg, wo wir ein gutes Hotelzimmer, in entsprechender Bahnhofsnähe ausgesucht hatten. Eine Anreise am Abflugtag hätte sehr zeitiges Aufstehen bedeutet. Man sollte auch hierbei schon an die Rückreise denken. Wer möchte nach einem Nachtflug noch selber mit dem Auto 4 Stunden fahren? Nach der Übernachtung in Duisburg und einem reichhaltigen Frühstück, lag die letzte Bahnetape vor uns.

D. In Hongkong angekommen wurden wir nach Erledigung der Einreiseformalitäten in unser gebuchtes Stadthotel gefahren. Die Zimmer waren sehr freundlich und sauber eingerichtet. Das Frühstück war reichhaltig. Am nächsten Tag machten wir uns auf die Stadt zu erkunden. Wir hatten uns natürlich im Vorfeld erkundigt und suchten den direkten Weg zum Starferry, wo wir hofften die Anbieter von BIG-BUS-TOURS zu treffen. Diese bieten durch Stadtrundfahrten eine hervorragende Möglichkeit Hongkong auf eigene Faust zu erkunden.

E. Unsere Reise begann am 13. April mit Malaysia Airlines von Frankfurt nach Kuala Lumpur, wo wir nach zwölf Stunden landeten. Mit dem Taxi ging es nach Kuala Lumpur ins Hotel. Es ist ein tolles Hotel, das durch seine Zentrale Lage sehr zu empfehlen ist. Wir waren viel zu neugierig um uns nach dem langen Flug auszuruhen, also machten wir uns sofort nach der Ankunft auf den Weg die Umgebung zu erkunden.

F. Wir sind totale Asienfans, also gehörte Vietnam schon lange zu einem unserer Favoriten. Die Reiseroute führte uns von Hanoi nach Halong, Hue, Da Nang, Hoi An, Ho-Chi-Minh-Stadt, Mekong-Delta und zum Abschluss nach Phan-Thiet zum Baden und Relaxen. Wir flogen von Frankfurt nach Hanoi. Angekommen wurden schnell alle Formalitäten erledigt, anschließend ging es ins Hotel. Die Zimmer waren zweckmäßig eingerichtet. Der Service war gut, das Hotel sauber und die Angestellten sehr hilfsbereit.

G. Es ist der 5. März und wir beide sind ziemlich aufgeregt! Schließlich ist es unser erster gemeinsamer Urlaub und dann auch noch ein langer Flug! Mit großer Aufregung geht es an den Flughafen! Wir heben in Frankfurt ziemlich pünktlich ab und landen schon nach kurzer Flugzeit wieder in Paris um dort umzusteigen! Nach einigem suchen und durchfragen haben wir dann auch das richtige Gate gefunden, also weiter Richtung Punta Cana!

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголо- вок							

15. Установите соответствие между текстами А–G и заголовками 1–8. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру **только один раз**. В задании **есть один лишний заголовок**.

1. Weltweit Nummer drei.
2. Durch Wissbegier zum Fachmann werden.
3. Immer am Ball.
4. Das Spiel nicht nur für Jungs.
5. Ausstellungsort für Fußball8.
6. Fußball macht Schule.
7. Eine Aufgabe für jeden.
8. Drinnen üben ist am besten.

A. Über Nacht wird niemand zum Fußballexperten. Aber schon der kurze montägliche Blick auf die Bundesliga-Tabelle und die Sportseite der Tageszeitung, der regelmäßige Aufruf eines spezialisierten Internet-Portals oder das aufmerksame Verfolgen der Fußball-Berichterstattung in der Tagesschau sichern ein solides Grundlagenwissen. Außerdem empfehlenswert: die Beteiligung an Tipprunden oder webbasierten Fußball-Managerspielen. So lernen Sie die Namen der Bundesligavereine und -akteure spielerisch.

B. Der Sportunterricht im Grundschulbereich läuft größtenteils in der Halle ab. Die Halle bietet gerade für die skizzierten Lernziele und Inhaltsbausteine zum Bewegungsfeld „Spielen“, speziell für das spielerische Kennenlernen des Fußballs, viele Vorteile: Vielseitige, attraktive Bewegungsaufgaben sind mit Hallengeräten einfach zu organisieren; Hallenwände bieten als „Doppelpass- Wand“ viele motivierende Übungsalternativen. Schlechtes Wetter stört nicht bei Aufgaben mit dem Ball im Gegensatz zum Spiel im Freien.

C. Fußball ist die beliebteste Sportart in Deutschland. Über sechs Millionen Deutsche sind in den über 27 000 deutschen Fußballvereinen organisiert. Hinzu kommen noch etwa vier Millionen Menschen, die Fußball in selbst organisierten Mannschaften regelmäßig spielen. Fußball ist so populär, weil die Spielregeln einfach sind. Vor allem Jungs und Männer spielen gerne Fußball. In der letzten Zeit spielen aber auch Frauen Fußball.

D. Beim Fußballspielen während des Sportunterrichts weisen die Kinder äußerst unterschiedliches Können auf. Deshalb müssen die Aufgaben beim Umgang mit dem Ball so weit wie möglich diesem unterschiedlichen Können angepasst werden, um für alle Kinder kreative und auch zugleich lösbare Situationen zu schaffen. Dies geschieht durch: unterschiedlich schwere Bewegungsaufgaben und organisatorische Variationen. Konkret könnte es den Kindern freigestellt werden, ob ein Parcours mit dem Ball in der Hand durchlaufen oder den Ball mit dem Fuß führen.

E. Noch ist das DFB-Fußballmuseum nicht eröffnet, nur eine große Baustelle macht auf den zukünftigen Standort am Hauptbahnhof aufmerksam. Voraussichtlich wird es 2015 eröffnet. Dann ist das Fußballmuseum eingebettet in die Dortmunder Kunst- und Kulturmeile. Das Ausstellungskonzept ist erlebnisorientiert. Neben der Informationsvermittlung soll Begeisterung erzeugt werden und die Herzen der Menschen berührt werden, für die der Fußball ein Teil ihres Lebens ist.

F. Leider hat die deutsche Fußballnationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Südafrika es nicht geschafft, Weltmeister zu werden. Sie hatte im Halbfinale mit 0:1 gegen Spanien verloren. Dennoch ist der dritte Platz ein großer Erfolg für die junge Mannschaft. Glaubt man den Fußballexperten, so wird die ganz erfolgreiche Zeit der deutschen Nationalmannschaft noch kommen: bei der Europameisterschaft 2012, sowie bei der nächsten Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien.

G. Der Fußballsport kann mit seinen vielseitigen Möglichkeiten wertvolle Beiträge für den Sportunterricht leisten. Erstens, Fußball dominiert die Lebenswelt der meisten Kinder, besonders der Jungen. Zweitens, Fußball kann das außerschulische Sportangebot bestimmen. Drittens, Fußball ist Sport für alle. Viertens, Fußball fördert mit seinen vielfältigen koordinativen Bewegungsanforderungen die Gesundheitsausbildung besonders im Kindesalter. Fünftes, dieses Mannschaftsspiel trägt zur Prsonlichkeitsbildung der Schüler bei.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							

16. Установите соответствие между текстами А–Г и заголовками 1–8. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру **только один раз**. В задании **есть один лишний заголовок**.

1. Experten gesucht.
2. Nach vielen Kriterien bewerten.
3. Zwei Hochschulen auf einmal.
4. Noch nicht optimal.
5. Ausländer stark betreut.
6. Persönliches Interesse ist wichtig.
7. Europäisch studieren.
8. Gute Chancen für Akademiker.

A. Wenn man zwischen Fachhochschule und Uni entschieden hat, folgt die Frage, welche Hochschule wirklich gut ist. Bei der Qualität der Hochschulen und Studiengänge gibt es große Unterschiede. Die beste Informationsquelle ist eine Rangliste. In dieser Rangliste wird die Qualität des Studiums an vielen Hochschulen miteinander verglichen. Dabei wird von Fach zu Fach differenziert. Bewertet werden auch die Betreuung der Studenten, die Qualität der Bibliothek oder die Reputation der Forschung.

B. Studierende aus dem Ausland sind an der Jenaer Universität in guten Händen. Die Mitarbeiter des Internationalen Büros sind die richtigen Ansprechpartner. Sie helfen den Ausländern von der Bewerbung bis zum Studienabschluss. Während des Studiums werden sie auch durch zwei Coaches betreut. Der „Uni-Coach“ ist ein Studierender des gleichen Fachs und hilft bei der sozialen Betreuung. Der „Sci-Coach“ ist ein Dozent des gleichen Fachs und unterstützt die Studierenden fachlich. Die beiden Coaches treffen sich regelmäßig mit ihren Studierenden.

C. Im Jahr 2009 begannen über 422 000 Menschen ein Studium in Deutschland — mehr als je zuvor. Pragmatische Gründe bei der Wahl des Studienfachs wie etwa Chancen auf dem Arbeitsmarkt, Verdienst — und Karrieremöglichkeiten spielten eine kleinere Rolle. Auf einer Skala von eins bis vier, wobei eins für „wichtig“ und vier für „sehr wichtig“ stand, lag das Motiv „persönliches Interesse“ oder „Hobby“ immer noch deutlich vor „Jobchancen“ und „Verdienstmöglichkeiten“.

D. Seit vier Semestern studiert Till Neuenfeldt Design. In den sechs Semestern des Bachelorstudiums lernen wir die Grundlagen des Designs. Spezialisieren kann man sich dann im Masterstudium. Er interessiert sich zum Beispiel besonders für vierdimensionale Räume (4D), die man am Computer umsetzt. Er ist überzeugt, dass man mit dem höheren Abschluss und einer Spezialisierung bessere Aussichten auf einen gut bezahlten Job hat. Er will nach dem Bachelor ins Ausland gehen und dort seinen Master studieren.

E. Zurzeit haben besonders Studenten der Ingenieurwissenschaften, der Informatik und der Medizin gute Möglichkeiten. Durch den technischen Fortschritt entstehen neue Berufe: Elektrochemiker, Fotovoltaik-Spezialisten...

Solche Berufe liegen im Trend. Aber besonders gefragt sind Informatiker, die Computerprogramme programmieren, Vertriebsingenieure, die sich mit Technik und Betriebswirtschaft auskennen,

Mechatroniker, die zum Beispiel neue Handys entwickeln und auch Social-Media-Manager, die Unternehmen beraten, wie sie in sozialen Netzwerken wie Facebook oder Xing für ihre Produkte werben können.

F. Das neue System von Bachelor- und Masterstudiengängen an den deutschen Universitäten sollte die Qualität des Studiums verbessern und die Zahl der Studienabbrecher verringern. Aber die Situation bleibt nach wie vor. Jeder vierte Student bricht sein Studium ab. Verschiedene Gründe gibt es dafür: In einigen Studiengängen wird derselbe Unterrichtsstoff in kürzerer Zeit als früher vermittelt. Die Studenten schaffen deshalb die Prüfungen nicht. Das Studium ist zeitintensiver geworden. Die Studenten können kein Geld neben dem Studium mehr verdienen.

G. Seit mehr als zehn Jahren können Studenten des Moskauer Energetischen Instituts den deutschsprachigen Studiengang Ingenieursinformatik an der Technischen Universität Ilmenau absolvieren. Dafür bekommen sie einen Doppelabschluss beider Hochschulen. Wenn sich die Studenten an der neuen Fakultät einschreiben, haben sie berufliche Vorteile: später in Moskau in einer deutschen Firma zu arbeiten. Neben den fachlichen Qualifikationen bekommt man durch ein Studium in Ilmenau auch landeskundliche Kenntnisse. Und im Lebenslauf sieht ein Doppeldiplom einfach gut aus.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							

17. Установите соответствие между текстами А–G и заголовками 1–8. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру **только один раз**. В задании **есть один лишний заголовок**.

1. Tanzen ist Denken.
2. Weltoffener Tanz.
3. Theaterberufe aus der Nähe kennen lernen.
4. Tanzflächen machen die Stadt lebendiger.
5. Studienangebote für Vollbeschäftigte.
6. Für mehr Erfahrung ins Ausland.
7. Beispiellose Räum-Aktion.
8. Tausende Mobiltelefone Jugendheimen geschenkt.

A. Als Tanzflächen werden sehr wenige öffentliche Plätze in der Stadt benutzt. Dabei müssen Plätze belebt werden, fördert die Architektin und Stadtplanerin Christiane Voigt, die sich mit gelungenen Beispielen auskennt: „Hier und da wird sogar getanzt.“ Am Dienstag, 16. September, spricht sie um 19 Uhr auf Einladung des Bundes Deutscher Architekten im Forum Kunst und Architektur zum Thema „Lebendige öffentliche Plätze“.

B. „Das Tanzen weckt Erinnerungen, Gefühle, Hoffnungen. Das verbindet uns alle.“ — sagte einmal eine der großen deutschen Pioniere des zeitgenössischen Tanzes Pina Bausch. Vielleicht ist der moderne Tanz in Deutschland deshalb so international. Oder gibt es einen anderen Grund dafür, dass zum Beispiel in den Produktionen von Sasha Waltz 250 Tänzer aus 25 Ländern mitwirken? Auf die Frage, wovon sich zeitgenössische Choreografen in Deutschland inspirieren lassen, gibt das neue Dossier unseres Online-Magazins „Tanz in Deutschland“ Antworten.

C. Wenn Sie berufsbegleitend studieren, können Sie Studium und Arbeit vereinbaren, auch wenn Sie in Vollzeit arbeiten wollen. Sie erwerben eine Qualifikation, die Ihnen auch neue berufliche Möglichkeiten eröffnen wird. Berufsbegleitend studieren bedeutet Selbststudium mit Begleitveranstaltungen am Abend oder an Wochenenden. Ein Zusammenhang von Beruf und Studium ist nicht nötig, häufig wird die berufliche Tätigkeit aber in das berufsbegleitende Studium integriert, z. B. in Form von Projektarbeiten.

D. Virtuelle Mobilität kann nie reale Mobilität ersetzen. Sie ermöglicht weder interkulturelle Erfahrung im Lande noch die Lösung von Problemen, die sich im Land und im direkten Kontakt mit Menschen ergeben. Eine Umfrage bei rund 8.000 Erasmus-Studierenden zeigt, dass die wichtigsten Erfahrungen dann gemacht werden, wenn man im Gastland mit anderen Europäern zum Beispiel in internationalen Wohngemeinschaften zusammenlebt.

E. Die Abgeordneten des Bundestages haben aufgeräumt und im Laufe der Aktion „Macht eure Schubladen leer“ mehr als 1000 alte Handys gesammelt. Die gingen nun für den guten Zweck an die Deutsche Umwelthilfe, denn in den Geräten stecken wertvolle Rohstoffe wie Gold, Silber oder Palladium, die recycelt werden können. Und auch um den Rest der Bestandteile kümmert sich die Umwelthilfe: Sie sorgt dafür, dass Stoffe wie Zinn, Blei oder Kobalt, die zu einer Gefahr für Menschen und Umwelt werden können, entsorgt werden.

F. Tanz und Philosophie erscheinen auf den ersten Blick als ein widersprüchliches Paar. Dennoch teilen beide Disziplinen eine gemeinsame Geschichte. Ausgehend von René Descartes Trennung von Materie und Geist, von Körper und Denken, spielte der Tanz im christlichen Denken bisweilen gar keine Rolle. Doch schaut man sich in der zeitgenössischen Tanzszenen der letzten zehn Jahre um, scheint es geradewegs offenbar, dass Choreografen sich mit philosophischen Fragen beschäftigen.

G. Wie begeistert man Schüler für die Oper? Wie weckt man bei der Online- Generation die Lust auf Theater? Wie macht man Kultur offen für junge Menschen? Eine Antwort gab es am Montagfrüh: Fast 1000 Schülerinnen und Schüler kamen am Montag zum Unterricht in das Musiktheater, nahmen Ränge und Balkone in Beschlag. Im Vorfeld hatten sie Fragen ausgeschrieben, denn ein Ziel der Zusammenarbeit ist die Berufsorientierung.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							

18. Установите соответствие между текстами А–G и заголовками 1–8. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру **только один раз**. В задании **есть один лишний заголовок**.

1. Peinliches Studienergebnis für Deutschland.
2. Basiswissen im Internet für junge Schüler.
3. Mobbing im Internet.
4. Führt der Computer zum Lernerfolg?
5. Tablets für Viertklässler.
6. Digitalisierung der Schulen auf der Tagesordnung des Parlaments.
7. Recherche im Netz ist längst Schulalltag.
8. Lernplattformen und soziales Netzwerk.

A. Computer könnten guten Unterricht noch interessanter machen — das sagen die Autoren einer Pisa-Auswertung zur Computernutzung in Schulen. Aber, und das ist das Überraschende: Schüler, die das Internet und den Computer in der Schule besonders häufig nutzen, können deshalb nicht besser damit umgehen. Und Länder, die viel in neue Computer in den Schulen investiert haben, haben nicht erreicht, dass ihre Schüler bessere Leistungen vorweisen.

B. Deutsche Schulen stehen bei der Computernutzung im internationalen Vergleich am Ende der Liste. Bei der Computernutzung im Unterricht ist Deutschland Schlusslicht. Mit diesem schlechten Ergebnis hat man nicht gerechnet. Aber wenn man sich die Ausstattung der Schulen mit Computern oder die geringe Bedeutung des Themas in der Pädagogen-Ausbildung anschaut, dann ist klar: Viel besser hätte Deutschland im internationalen Vergleich nicht abschneiden können.

C. Der Bundestag diskutiert über eine digitale Agenda für Deutschlands Schulen. Wer sollte denn die Tablets zuerst bekommen: Schüler oder Lehrer? Auch wenn man das dortige Schulsystem kritisieren kann, sollte man es machen wie in Südkorea. Dort bekamen die Lehrer schon vor knapp zwanzig Jahren Laptops. Parallel hat man Schulbücher digitalisiert und die Fortbildungen ausgebaut. Bevor man an die Schüler geht, müssen die Lehrer den Mehrwert für das Lernen erst kennenlernen.

D. Experten raten, schon Grundschulern erste Medienkompetenz zu vermitteln. Es gibt Seiten, die spielerisch und informativ an das weltweite Netz heranzuführen. Kinder können sich dort gefahrlos mit dem Internet vertraut machen und den Internet-Führerschein machen — einige Grundschulen bieten das innerhalb des Unterrichts an. Zu jedem Thema können die Kinder Rat von den Experten einholen. Pädagogen erhalten dort Anregungen, wie man Internetkompetenz in der Praxis spielerisch vermitteln kann.

E. Im Eschbach-Gymnasium stehen den 750 Schülern 80 Laptops, 34 feste PCs sowie 15 Computer im Internetcafé zur Verfügung. "In den Naturwissenschaften werden Computer sehr stark eingesetzt", sagt Studiendirektor Christian Brust. Da gebe es etwa "sehr schöne Lernmodule auf WEBGEO zu einzelnen Themen", bei Labormessungen ist der PC unabdingbar, bei mathematischen Grafiken ebenso, Google-Earth kommt in Erdkunde zur Anwendung und viele Schüler nutzen Präsentationsprogramme wie PowerPoint.

F. Viele Schulen haben eine IT-Grundbildung für seiner Schüler eingeführt. Jeder Schüler erhält eine Schul-Email-Adresse. Und auf der Lernplattform Moodle können Schüler in einem geschützten Raum online Arbeitsmaterialien studieren, mit Lehrern oder Mitschülern chatten — ein erlaubtes soziales Netzwerk in der Schule. Es gelten trotzdem klare Regeln: von 7.40 Uhr bis zur Mittagspause und im Nachmittagsunterricht müssen Handys und Smartphones ausgeschaltet sein.

G. Drei Pilotschulen in Baden-Württemberg erstürmen das digitale Zeitalter im Sauseschritt: In ihnen sind Versuche zur Nutzung von Tablets im Unterricht angelaufen. Zentral kann der Lehrer das Internet ein- und ausschalten, natürlich ist die Jugendschutzfunktion erfüllt. Sogar eine vierte Grundschulklasse in Mannheim macht mit. Läuft der Versuch gut, werden die Schüler eines Tages die Tablets mit nach Hause nehmen dürfen — für die digitale Erledigung ihrer Hausaufgaben.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							

19. Установите соответствие между текстами А–G и заголовками 1–8. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру **только один раз**. В задании **есть один лишний заголовок**.

1. Vergnügen für Fans tropischer Wälder
2. Paradies für Fahrradliebhaber
3. Der Weg ist hier das Ziel
4. Was alles zu einem Volksfest gehört
5. Zwei Sportarten erfolgreich verbunden
6. Fußball allen voran
7. Fest mit langer Tradition
8. Wo heutige Feste ihren Anfang nehmen

A. Neben dem Beobachten vieler farbenfroher, seltener Tierarten steht im Dschungelpark Platschow der Spaß für jung und alt an allererster Stelle: Freuen Sie sich über den weltweit größten Dschungel-Wanderweg, einen Hochseilklettergarten für Anfänger und Fortgeschrittene, in dem es 16 unterschiedliche Übungen zu meistern gibt. Stürmen Sie den Gipfel unseres Dschungellandes, indem Sie sich an einer 9 Meter hohen Kletterwand versuchen, oder erforschen Sie den „Verbotenen Tempel“ mit Labyrinth und Grabkammer.

B. Volksfeste sind eigentlich aus Jahrmärkten oder auch Kirmes (Bezeichnung unterschiedlich je nach Region) entstanden. Jahrmärkte sind mehrtägige Märkte, die jährlich in einer Stadt stattfinden und besondere Beachtung genießen. Oftmals finden Jahrmärkte an kirchlichen Fest- oder Feiertagen statt. Dies sind z.B. Weihnachts-, Oster- und Pfingstmärkte. Als Kirmes werden außerdem häufig Volksfeste in kleineren Orten bezeichnet, bei denen es nicht so viele Attraktionen gibt.

C. Fußball und Golf passen zusammen wie Currywurst und Schampus. Bis jetzt! Vor kurzem testete man den neuen Trendsport Fußballgolf, der die beiden Sportarten verbindet. Fußballgolf, die Mischung aus Fußball und Golf, wird auf einer Miniaturversion eines Golfplatzes gespielt: 18 kleine Bahnen inklusive einer Tafel, die anzeigt, wie viele Versuche ein Spieler für die Bahn benötigt. Gespielt wird mit einem Fußball, den man über den Rasen tritt und am Ende der Bahn versenkt — meist in einem Betonring.

D. Deutschland bewahrt auch seine alten Schützen traditionen. Sowohl im Norden des Landes als auch im fränkischen Raum werden Schützenfeste gefeiert. Sowohl in Städten als auch auf dem Land. Das Fest beginnt mit einem großen historischen Umzug. Das interessante Programm, das auch Schießübungen einschließt, endet mit einem Bierfest. Beim Fest wird ein Zentner schwerer Vogel zum Schützenplatz gebracht. Auf diesen Vogel wird später geschossen, in manchen Orten mit der Armbrust, wie es in der Ritterzeit war. Dabei wird der beste Schütze gewählt und mit einem Preis ausgezeichnet.

E. IRRLANDIA ist ein Erlebnispark für die ganze Familie mit vielen kleinen und großen Attraktionen: Erdlabyrinth, Türenlabyrinth, Barfußlabyrinth, Riesenseifenblasen, Wasserspielplatz und anderen mehr. Anziehungspunkt ist jedes Jahr ein 20.000 m² großes Labyrinth im Mais- oder Sonnenblumenfeld. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Veranstaltungen an den Wochenenden. IRRLANDIA ist gut geeignet für Schulausflüge, Kindergeburtstage und andere Familienfeste.

F. Volksfeste sind regelmäßige, zeitlich begrenzte Veranstaltungen. Ein Volksfest bietet Attraktionen, Festzelte und Buden. Die Volksfeste finden in den meisten Städten auf speziellen Plätzen statt, dem Volksfestplatz. Der Besuch eines Volksfestes ist oftmals kostenlos. Eröffnet wird ein Volksfest oftmals durch das Anstechen eines Bierfassens. Große Volksfeste werden von bis zu 100.000 Leuten am Tag besucht. Oftmals findet am Rande eines Volksfestes auch ein Festumzug statt, der sogenannte Volksfestumzug.

G. Holland hat ein 30.000 km langes Fahrradrouthen-Netzwerk. Die Beschilderung ist hervorragend, sodass Sie sich als Radfahrer kaum verfahren können. Es gibt über 32.000 Kilometer sichere, häufig durch die Natur führende Radwege. Holländer sind an Radfahrer gewöhnt und nehmen im Verkehr entsprechend Rücksicht. Holland ist flach, und dadurch können sich auch ungeübte Radfahrer entspannt auf den Weg machen. In Holland herrscht ein mildes Klima, deshalb wird es nicht schnell zu heiß oder zu kalt zum Radfahren.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголо- вок							

20. Установите соответствие между текстами А–G и заголовками 1–8. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании есть один лишний заголовок.

1. Farbensprache zur besseren Orientierung.
2. Stadt der klugen Köpfe.
3. Ein neuer Frauenberuf.
4. Ohne Innovationen geht nichts mehr.
5. Geschichte lässt sich zu Fuß kennenlernen.
6. Freunde sind bessere Erzieher.
7. Fast jeder zweite lernt neue Freunde online kennen.
8. Stadt bekommt Status von Weltrang.

A. Heute weiß man: Freunde sind neben der Familie der wichtigste Entwicklungsmotor eines Kindes. Wenn Kinder versuchen, sich in einer Freundschaft auf Regeln zu einigen, lernen sie dabei mehr, als wenn ein Erwachsener alles bestimmt: argumentieren, zuhören, frei sprechen und formulieren und im Team eine Lösung finden. Die klaren, ungeschönten Rückmeldungen, die Kinder in einer Freundschaft bekommen, helfen sich selbst einschätzen. Nirgendwo kann man so gut beobachten und vergleichen wie im Kreise seiner Freunde.

B. Am Zusammenfluss von Rhein und Mosel liegt eine der ältesten Städte Deutschlands: Koblenz. Vier Mittelgebirge und Weinberge, wunderschöne Kirchen und Schlösser bilden die einzigartige Kulisse rund um die Stadt, die von ihrer 2.000-jährigen Geschichte erzählt. Schon die alten Römer schätzten die herrliche Landschaft des Oberen Mittelrheins, und auch die UNESCO erkannte dieses Jahr die einzigartige Schönheit dieses Ortes an und erteilte ihm den Rang des Welterbes.

C. Ab 6-7 Jahren surfen die deutschen Kinder im Netz. Finden sie dort tatsächlich neue Freunde oder pflegen sie nur bereits bestehende Freundschaften? „Beides“, sagt die Kölner Sozialpsychologin Dr. Catarina Katzer, die seit Jahren zum Thema „Kinder und Jugendliche im Netz“ forscht. "47 Prozent der Kinder, die wir befragt haben, sagten, sie haben im Chatroom tatsächlich ganz neue Freunde kennengelernt. Die zweite Hälfte der Kontakte ist eine Fortsetzung der Kommunikation auf dem Schulhof.“

D. Die Ausbildung im Einzelhandel bleibt bis heute sehr gefragt. Sie dauert gewöhnlich 3 Jahre. Man lernt dabei unter anderem: Kunden beraten, kassieren, Waren einkaufen und lagern und verschiedene Organisationsaufgaben erledigen. Jedoch gibt es heute in der Ausbildung im Einzelhandel viele Neuerungen, die mit den technischen Veränderungen verbunden sind. Die Lerner brauchen heutzutage ein besseres technisches Verständnis. Sie müssen es heute verstehen, verschiedene neue Systeme und Geräte zu benutzen.

E. Braunschweig bietet viele Beispiele seiner reichen Geschichte, die eng mit der Familie der Welfen verbunden ist: Der Herzog Heinrich der Löwe machte es im 12. Jahrhundert zu seiner Residenzstadt. Bis ins 20. Jahrhundert regierten hier die Angehörigen der Adelsfamilie der Welfen und entwickelten vor allem Bildung und Wissenschaft. Forschung und Entwicklung werden hier ganz groß geschrieben, und seit 2007 trägt Braunschweig den Titel „Stadt der Wissenschaft“.

F. Endlich sind wir im Hafenzdädtchen Husum angekommen. Ruhige Atmosphäre herrscht in den alten Fischergässchen, die Spaziergänge bieten wunderbare Aussichten auf die strenge, aber immer reizvolle Nordsee. Husum hat aber auch viel Kultur. Man hat in der kleinen Stadt einen Wanderweg eingerichtet, der 32 wichtige historische Punkte verbindet. Die Route beginnt am Marktplatz, wo sich gleich eine Sehenswürdigkeit neben der anderen befindet: Die Marienkirche, davor Husums Wahrzeichen, die „Tine“ und schließlich das Geburtshaus von Theodor Storm.

G. „An den Autor kann ich mich nicht mehr erinnern, aber die Titelseite war blau“. Das hört man oft in der Marburger Buchhandlung von den Kunden: „Die Titelseite ist sehr wichtig“, sagt ihre Leiterin, „es ist das, was den Leser zum Buch lockt.“ Und so kam sie auf die Idee, ihr Schaufenster mit bunten Büchern zu dekorieren. Jedes Genre hat seine eigene Titelseite und seine eigene Farbkombination: Thriller sind immer dunkelfarbig, Märchen dagegen — rosa.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							

21. Установите соответствие между текстами А–G и заголовками 1–8. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру **только один раз**. В задании **есть один лишний заголовок**.

1. Eltern streiken gegen Hausaufgaben.
2. Schule lockt mit Geld.
3. Schulverweis wegen Glatze.
4. Deutsche Schulen werden schlecht benotet.
5. Dänische Lehrer ausgesperrt.
6. Flucht von der Schule.
7. Kinder benoten Schulen.
8. Finnland hat neue Ideen für den Schulunterricht.

A. Ein 9-jähriges Mädchen in den USA ist vom Unterricht ausgeschlossen worden, weil es sich den Kopf rasiert hat. Die Glatze war als Unterstützung für eine Freundin gedacht. Sie hat Krebs und hat wegen einer Chemotherapie alle Haare verloren. Die Freundin war glücklich über diese Unterstützung. Für sie war es ein Zeichen, dass sie jemanden an ihrer Seite hat, der sie unterstützt. Die Schule sah das aber anders. In der Schulordnung gibt es Kleidervorschriften. Diese verbieten Glatzen bei Mädchen.

B. In Dänemark dürfen zurzeit 52.000 Lehrer nicht arbeiten. Sie befinden sich im Streik und sind deshalb von ihrem Arbeitgeber ausgesperrt worden. Das bedeutet, dass sie die Schulen nicht betreten dürfen. Für mehr als eine halbe Million Kinder und Jugendliche fällt der Unterricht aus. Die Städte und Gemeinden haben als Arbeitgeber von den Lehrern der Gesamtschulen verlangt, dass sie länger arbeiten sollten. Lehrer und Schüler sollen in Zukunft jeden Tag bis 16 Uhr in der Schule sein. Das lehnen die Lehrer der Gesamtschulen ab.

C. Zumindest sollen Schüler alle Arbeiten verweigern, die sie am Wochenende machen sollen. Das fordert eine spanische Eltern-Organisation. Die Eltern finden, dass ihre Kinder viel zu lange lernen müssen. Sie haben regelmäßig 60 Stunden in der Woche Unterricht. Dazu kommen dann noch die Hausaufgaben. Das sei unzumutbar und ginge auf Kosten der Gesundheit der Kinder und des Familienlebens. Die Lehrerverbände sagen, die Eltern sollten sich lieber darum kümmern, dass die Schulen besser ausgestattet werden.

D. Und das heißt für finnische Schulen: Es geht der üblichen Einteilung in Fächer wie Mathe, Physik, Fremdsprache, Kunst usw. an den Kragen. Schulfächer werden zwar nicht komplett abgeschafft — aber doch weitgehend durch etwas anderes ersetzt. Dieses Andere nennt sich „Phänomen-Unterricht“. In spätestens vier Jahren soll Phänomen-Unterricht an allen finnischen Schulen angeboten werden — für alle Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen sieben und 16 Jahren.

E. Schüler aus ganz Deutschland geben ihren Schulen insgesamt ganz gute oder mittelmäßige Noten. Das hat eine Umfrage von UNICEF Deutschland und dem Deutschen Kinderhilfswerk ergeben. Daran beteiligten sich rund 3000 Kinder und Jugendliche — die Mehrzahl im Alter von zehn oder elf Jahren. Die meisten Mädchen und Jungen gehen gern oder meistens gern zur Schule. Der Spaß an der Schule bekommt die Note 2,4. Aber vor allem finden sie Schule nützlich (Note 2,0). Etwas weniger gut ist es ihrer Meinung nach um Chancengleichheit (Note 2,4) und Gerechtigkeit (Note 2,5) bestellt.

F. In Sachen Schule schwänzen macht einem Zwölfjährigen aus Essen so leicht keiner etwas vor. Der Junge nahm eines Morgens einfach nicht den Schulbus, sondern setzte sich in den Zug — natürlich ohne Fahrkarte. Trotzdem reiste das Kind quer durch Deutschland — und lange Zeit fiel das niemandem auf. Er fuhr offenbar von Essen nach Berlin und stieg dort in den Zug in Richtung Schwerin. Hier erst bemerkte ein aufmerksamer Bahnmitarbeiter das alleinreisende Kind und rief die Polizei.

G. Eine Realschule in Rheinland-Pfalz lockt neue Schülerinnen und Schüler jetzt mit Geld: Für jede Anmeldung gibt es 500 Euro. Das Geld wird „Starterkit“ genannt und soll natürlich vor allem die Eltern beeindrucken — sie sind es ja, die die Schulanmeldung unterschreiben müssen. Die Realschule, die zu einem Schulzentrum gehört, ist nicht die einzige Schule Deutschlands, die mit Schülerschwund zu kämpfen hat. Viele Schulen haben mittlerweile Probleme, für ihre ersten Klassen oder die Oberschulklassen 5 oder 7 genug Kinder zusammen zu bekommen.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголо- вок							

22. Установите соответствие между текстами **A–G** и заголовками **1–8**. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру **только один раз**. В задании **есть один лишний заголовок**.

1. Das nördliche Wunder.
2. Deutsche Kinder unterstützt.
3. Die Deutschen ändern sich.
4. Auf zum Verein.
5. Freizeitfavoriten — Lesen und Fußball.
6. Ausgezeichnet für Hilfe für Kinder.
7. Lesen — kein Abenteuer mehr?
8. Lesen hilft Deutsch lernen.

A. Das Institut für Auslandsbeziehungen verleiht jedes Jahr in Berlin den Theodor-Wanner-Preis. Mit diesem Preis werden Leute oder Organisationen ausgezeichnet, die sich weltweit für Menschenrechte engagieren. Neben dem Preis bekommt der Preisträger das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro, das der Verlag Klett stiftet. Dieses Jahr geht der Preis an die Organisation Human Rights Watch, die viel dafür unternimmt, dass Kinder in Konfliktzonen in Sicherheit lernen können.

B. Der Wettbewerb „LeseFüchse International“ wird im Rahmen der Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ organisiert. Die Schüler aus mittel- und osteuropäischen Schulen, die Deutsch lernen, lesen gern aktuelle deutschsprachige Jugendliteratur und diskutieren darüber mit ihren Mitschülern. Anastasia Maklakova aus Irkutsk hat am Wettbewerb teilgenommen. Die 18-Jährige hat es geschafft und durfte im September 2015 zum Finale nach Berlin.

C. „Ein Zimmer ohne Bücher ist wie ein Mensch ohne Seele“ — sagte der römische Dichter Cicero. Um seelenlose Kinder müsste man sich richtig Sorgen machen. Denn es gibt Jugendliche, die noch nie ein Buch gelesen haben. Auch wenn sich das Leseverständnis der deutschen Schüler laut der PISA-Studie 2014 in den letzten zehn Jahren deutlich verbessert hat, zählt Lesen für viele junge Leute nicht zu ihren Hobbys. Also muss das Lesen den Kindern wieder nähergebracht werden.

D. Der linke Fußballschuh des Spielers der deutschen Mannschaft Mario Götze, mit dem er den Siegestreffer im Endspiel der Weltmeisterschaft 2014 geschossen hatte, wurde bei einer Wohltätigkeitsauktion für 2 Millionen Euro verkauft. Götzes Tor gegen die Mannschaft Argentiniens brachte den Deutschen den Sieg mit dem Endstand 1:0 und den vierten Weltmeistertitel.

Das ganze Geld aus dem Verkauf dieser Auktionsware soll als Kinderhilfe in ganz Deutschland verwendet werden.

E. Es ist großartig Fußball als Sportart auszuüben. Allerdings musst du früh anfangen und hart arbeiten, wenn du ein hervorragender Fußballspieler werden willst. Du wirst auf deine Fitness achten und lernen müssen, den Fußballgrößen nachzueifern, an deinen Ballfertigkeiten zu arbeiten, um ein exzellenter Fußballspieler zu werden. Doch vor allen Dingen wirst du Leidenschaft für das Spiel brauchen. Also melde dich bei einem Fußballverein und beginn zu üben!

F. Das Klischee, die Deutschen essen, um zu überleben, und sind einfach nicht in der Lage zu genießen, hört man immer wieder. Doch als es bei einer Befragung darum ging, wofür die Deutschen ihr Geld meistens ausgeben, stand gutes Essen ganz oben auf der Liste, nach Wohnung, Reisen und Kleidung. Mit 12,4 Prozent, die die Deutschen von ihrem Einkommen für Lebensmittel ausgeben, liegen sie knapp hinter den Franzosen. Sie geben aber doppelt so viel fürs Essen aus wie Amerikaner.

G. Hier kennt die Natur im Sommer keine Nacht. Wilde Fjordlandschaften und das Gefühl von Freiheit: Es gibt viele gute Gründe für eine Reise nach Norwegen. Fjorde sind Kunstwerke, die im Laufe mehrerer Jahrtausende entstanden sind. Die schönsten von ihnen: der Geirangerfjord und der Nærøyfjord — gehören heute zum Welterbe der UNESCO. Schmale Täler mit steilen Felswänden und Wasserfällen liegen 1500 Meter über dem Meeresspiegel und sind bei Einheimischen sehr beliebt.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							

23. Установите соответствие между текстами А–Г и заголовками 1–8. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру **только один раз**. В задании **есть один лишний заголовок**.

1. Ein Stück wilder Natur.
2. Die Zahl der Touristen um 31 % gestiegen.
3. Ein Konkurrent für Laptops.
4. Ein günstiges Angebot für Touristen.
5. Radfahrer erobern Moskaus Straßen.
6. Zwei Hauptstädte im Vergleich.
7. Meinungen zu Weltproblemen aus der ganzen Welt.
8. Probefahrt von zu Hause aus.

A. Im April startete in Moskau der Radverleih „Velobike“ in seine fünfte Saison. Das automatische System soll dieses Jahr weitere 50 Stationen erhalten, sodass es insgesamt 380 Punkte vom Kreml bis weit über den Gartenring hinaus geben wird, wo man ein Fahrrad entleihen und zurückgeben kann. Es werden auch 500 alte Fahrräder durch neue ersetzt wie auch 300 zusätzliche Fahrräder gekauft. Mehr als eineinhalb Millionen Fahrten meldete "Velobike" im vergangenen Jahr. Das ist deutlich mehr als im Vorjahr.

B. Auf der Erde leben über sieben Milliarden Menschen, Tendenz steigend. Während die natürlichen Ressourcen knapp werden, nehmen Hunger und Umweltschäden zu. Gibt es zu viele Menschen auf der Erde? Wenn ja, wer ist zu viel? In seinem neuen Dokumentarfilm geht Werner Boote der Frage nach, ob das Bevölkerungswachstum eine Bedrohung für Umwelt darstellt, reist um den Globus und interviewt Experten und Menschen, die unter Umweltschäden schon jetzt leiden.

C. Kamtschatka ist neben Indonesien eine der Zonen der Erde, wo es viele aktive Vulkane gibt wie zum Beispiel den Goreli im Süden der Halbinsel. Man kann bei Wanderungen sehen, wie die Lava aus der Erde fließt, der Rauch aufsteigt und die Asche durch die Luft fliegt. Außerdem ist die Natur hier noch weitgehend in Ordnung. Es gibt Bären, Elche und viele Vogelarten. Zudem gibt es mehrere Naturschutzgebiete. Die Landschaft um den Vulkan Kronotzkij ist seit 1996 Weltnaturerbe.

D. Auf den ersten Blick meint man, dass die Mietpreise in Berlin höher sind als in Wien. Doch beachtet man das Einkommen der Bewohner beider Städte, kann man ein anderes Bild beobachten: In Wien muss man rund 47 % seines Einkommens für die Miete zahlen — so viel wie in keiner deutschen Großstadt. Die Mieten in Deutschland sind dennoch stärker angestiegen als in Österreich. Seit 2010 stiegen sie in Wien um 8 %. In Berlin musste man für die Miete 31 % mehr zahlen. Aber auch das Einkommen eines Berliners ist gewachsen.

E. Beim Kauf eines Aussichtstickets an der Tageskasse des Fernsehturmes sparen Sie mit der Berlin WelcomeCard fast die Hälfte des Preises. Etwa 200 weitere Sehenswürdigkeiten und Attraktionen bieten ebenfalls bis zu 50 Prozent Ermäßigung bei den Eintrittspreisen. Außerdem gilt diese Karte als Fahrschein für alle öffentlichen Verkehrsmittel wie Bus, S-Bahn und U-Bahn, dabei können bis zu drei Kinder unter 14 Jahren mitgenommen werden. Die Berlin WelcomeCard kann man online buchen und per Post bestellen.

F. Ab sofort ist das neue iPad im Handel. Was hat sich im Vergleich zum Modell aus dem letzten Jahr geändert? Rein äußerlich sehen beide Geräte sehr ähnlich aus. Das neuere iPad ist jedoch nicht so schwer und etwas größer als der Vorgänger. Im Alltag fällt der Unterschied nicht auf. Was hingegen sofort auffällt, ist das neue Display. Es ist jetzt noch heller, was das Arbeiten bei Sonnenlicht einfacher macht. Deswegen ist man sich sicher, dass das neue iPad ein Notebook ersetzen kann.

G. Autos online ansehen, gehört heutzutage zum Standard. Doch man geht einen Schritt weiter und will das Wunschauto in 3D zeigen. Wer schon eine Virtual-Reality-Brille zu Hause hat, kann heute in einem Seat mitfahren, ohne sich vom Platz weg zu bewegen. Entwickelt wurde das System von Porsche für den Volkswagen-Konzern und wird derzeit intensiv getestet. Mit der VR-Brille kann man einen Wagen betrachten und dann eine Fahrt mit einem virtuellen Chauffeur machen.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголо- вок							

24. Установите соответствие между текстами А–Г и заголовками 1–8. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании есть один лишний заголовок.

1. Wie sieht die Nobelpreiszeremonie aus?
2. Die ersten Schritte des großen Dichters.
3. Einfache Leute als Buch- und Kinohelden.
4. Interessantes über den Charakter eines Genies.
5. Wer hat Chancen auf den nächsten Nobelpreis?
6. Das schwere Schicksal des Buchdruckerfinders.
7. Ein Treffen, das Zukunft beeinflusste.
8. Der bekannteste Wissenschaftler gegen den Krieg.

A. Die wissenschaftlichen Arbeiten von A. Einstein hatten einen revolutionären Charakter. 1921 wurde er für seine Entdeckungen mit dem Nobelpreis ausgezeichnet. Als der erste Weltkrieg begann, protestierte Einstein gegen den deutschen Militarismus. Während des Faschismus musste er aus Deutschland emigrieren. Er unterstützte den Kampf der Antifaschisten und protestierte gegen die Atombombe. Einstein war nicht nur ein großer Wissenschaftler, sondern auch ein Humanist.

B. Man erzählt viele Geschichten über Albert Einstein. Sie zeigen, dass er gut und vertrauensvoll, aber oft gedankenabwesend war, dass er gern musizierte, wenig redete, aber dabei ein ausgezeichnete Redner war. Die materielle Seite des Lebens hatte für ihn keine besondere Bedeutung. In der Kindheit zeigte nichts, dass er ein großer Gelehrter sein würde, er war nie ein guter Schüler. Aber mit 16 Jahren begann er sich mit den schwersten Problemen der Physik zu beschäftigen.

C. Sergej Koroljow studierte am Kiewer Polytechnischen Institut und später an der Moskauer Universität an der Fakultät für Flugmechanik. Sein Lehrer war A. N. Tupolew. Eine persönliche Begegnung mit K. E. Ziolkowski, dem Vater der Kosmonautik, an die sich Koroljow oft erinnerte, und die Bekanntschaft mit Ziolkowskis Ideen von den Flügen in den Kosmos erweckten sein Interesse für die Raketentechnik. Später wurde Koroljow zu einem der berühmtesten Konstrukteure kosmischer Raketen auf der Welt.

D. Das erste gedruckte Buch war die Bibel, die schönste, die jemals gedruckt wurde. Aber Gutenberg konnte seine Schulden nicht zurückzahlen und deswegen gingen weitere Bibeln, Kalender und Grammatiken ohne seinen Namen in die Welt. In Armut und erblindet starb Johannes Gutenberg 1468 in Mainz. Aber um diese Zeit begann man in vielen großen Städten Bücher zu drucken und der Name des Erfinders wurde trotz aller Schwierigkeiten weltberühmt. Druckerzeugnisse gehörten bald zum Alltag und lösten die Handschriften ab.

E. Der Vater von Friedrich Schiller war ein Offizier im Dienst des Herzogs von Württemberg. Schon mit 13 Jahren musste der kleine Schiller sein Elternhaus verlassen und eine Militärakademie besuchen. In diesen Jahren schrieb er heimlich sein erstes Drama „Die Räuber“. Nach der Beendigung der Schulzeit wurde Schiller ein einfacher Militärarzt. Dieser Beruf machte ihm aber keine Freude. Anonym ließ er sein Schauspiel „Die Räuber“ in Mannheim am 13. Januar 1782 aufführen. Das Drama hatte einen riesigen Erfolg.

F. Doris Dörrie, eine deutsche Regisseurin, schreibt auch Erzählungen. Vielleicht ist es keine „große“ Literatur, wie die meisten Kritiker meinen, aber es sind intelligente und spannende Geschichten. Sieben Bücher mit Kurzgeschichten von Dörrie wurden schon veröffentlicht. Übersetzt wurden sie bisher in 15 Sprachen, auch ins Russische und Chinesische. Fast alle ihre Filme entstanden aus diesen Kurzgeschichten. Auch darin geht es um "normale" Menschen, die die Regisseurin einfach in ihrem normalen Leben zu beobachten versucht.

G. Jedes Jahr am 10. Dezember, dem Todestag von Alfred Nobel, werden die Nobelpreise verliehen. Der Friedensnobelpreis wird im Rathaus von Oslo überreicht, die Träger der anderen vier Nobelpreise werden im Konzerthaus von Stockholm ausgezeichnet. Der Nobelpreis gilt heute als die höchste Auszeichnung in solchen Disziplinen wie Physik, Chemie, Physiologie oder Medizin, Literatur und für Friedensbemühungen. Am 11. Dezember findet ein Konzert zu Ehren der Preisträger statt, wo die besten Musiker auftreten.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							

25. Установите соответствие между текстами А–G и заголовками 1–8. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру **только один раз**. В задании **есть один лишний заголовок**.

1. Gesundes Essen für Kindereinrichtungen.
2. Kochen in den Ferien.
3. Bei uns fertiges Essen, aber kein Fast Food.
4. Ein Geschenk für Hobby-Köche.
5. Schnelles Fertigessen bleibt im Trend.
6. Zu Hause essen wieder im Trend.
7. Spare ich oder verliere meine Zeit?
8. Wie bringe ich meinem Kind gesunde Essgewohnheiten bei?

A. In der Kochschule KOCHSPASS bleibt in den Ferien in Berlin die Küche auf keinen Fall kalt! Seit 5 Jahren bieten wir für Kinder von 6 bis 13 Jahren eine ganz besondere Kinderbetreuung während der Ferien in Berlin an! Wir laden Dich herzlichst ein, mit uns spannende Ferienwochen in Berlin zu erleben! Wir kochen und backen gemeinsam Deine Lieblingsgerichte, spielen auf dem Sportplatz und unternehmen täglich spannende Ausflüge!

B. Er verkauft Kochbücher wie geschnitten Brot: Yotam Ottolenghi setzt sich auch mit seinem neuen Kochbuch wieder ganz oben in der Bestseller-Liste fest. Und schließt sich zugleich einem Trend an: der simplen, schnellen Küche. Alle rund 140 Rezepte sollen in maximal 30 Minuten fertig sein und höchstens 10 Zutaten brauchen. Das Buch ist optisch zwar relativ nüchtern gehalten, dafür gefallen uns die europäisch-orientalischen Rezepte sehr gut. Ein schönes Geschenk.

C. Kinder lernen am besten von klein auf, sich gesund zu ernähren, Meyer Menü liefert die Rezepte und das Essen dazu. Damit Kinder Gutes nicht nur im eigenen Haus essen, liefert man für die Grundschul- und Kindergartenkinder und Jugendliche gesunde Mahlzeiten mit viel Obst und Gemüse. Die Kinder können zwischen zwei Gerichten auswählen. Da der Speiseplan wöchentlich wechselt, sorgt unsere Küche für genug Abwechslung, die die Kinder toll finden.

D. Wenn schon Essen für Zuhause bestellen, dann doch wenigstens bei Meyer Menü! Mit unserem Service bieten wir die gesunde Alternative zu anderen Lieferdiensten, die in der Regel auf Fast Food setzen. Die Verwendung von Gen Food und Geschmacksverstärkern widerspricht unseren Grundsätzen — wir schwören auf den Einsatz von besten Zutaten. Alles begann 1963 mit der Übernahme der Fleischerei Groll durch Ursula und Dieter Meyer. Seitdem haben die Unternehmer die kleine Firma Stück für Stück ausgebaut.

E. Im vergangenen Jahrzehnt haben die Deutschen drei Milliarden Mahlzeiten weniger zu Hause gegessen. Nur noch 42 Prozent der Deutschen kochen selbst. Das hat viele Gründe — und teils recht überraschende. Deutschland lebt das Prinzip „to go“. Erst war es nur der Kaffee, dann vor allem Fast Food, inzwischen gibt es sogar die Idee, ganze Supermärkte nach dieser Idee auszurichten. Hier soll es dann ausschließlich Fertiggerichte im Angebot geben — bloß keine Zeit verlieren.

F. Die Gründe, warum Menschen draußen essen gehen, sind vielfältig. Bewertet man die eigene Zeit zudem mit Geld, ist selber kochen oftmals ganz und gar nicht die günstigere Alternative zum Restaurantbesuch. Vielen Leuten, die es sich leisten können, ist es mehr wert ihre Zeit für sich zu haben, als in der Küche stehen zu müssen, um 6,50 € zu sparen. Für viele Menschen ist Essen ein Genuss und ein professioneller Koch in einem Restaurant bekommt viele Gerichte dann doch besser hin als ich als Hobby-Koch.

G. Wenn beide Eltern berufstätig sind, werden gemeinsame Mahlzeiten zur täglichen Herausforderung. Die Bedeutung solcher Rituale darf aber nicht unterschätzt werden. Nach einer aktuellen Untersuchung fördert das regelmäßige Essen im Kreis der Familie die gesunde Ernährung bei Kindern. Wenn Eltern mit gutem Beispiel vorangehen, erfährt der Nachwuchs am Esstisch viel über eine ausgewogene Kost und die Zubereitung gesunder Speisen. Das zeigen auch die Studien: Kinder, die häufig mit der Familie essen, leiden seltener an Übergewicht.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							

26. Установите соответствие между текстами А–G и заголовками 1–8. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании есть один лишний заголовок.

1. Mit der Bahn zum Ausflug.
2. Auch hier pulsiert das Leben.
3. Mehr als ein Flughafen.
4. Nummer 1 unter Flughäfen.
5. Von der Stadt positiv überrascht.
6. Vor dem Abflug gemütlich speisen.
7. Flughafen unter Kritik.
8. Stadtrundfahrt mit der U-Bahn.

A. Hier beginnt und endet nicht nur der Urlaub — der Flughafen München hat noch viel mehr zu bieten. Zwischen Gate und Gepäckband liegt eine riesige Erlebniswelt! Ob spannende Führungen, der Besucherpark, das Kinderland oder ein vielfältiges Angebot an Shops und Gastronomie. Und zwischendrin gibt es immer spannende Infos und interessante Geschichten zu erfahren. Oder wussten Sie schon, was ein Koffer auf dem Weg ins Flugzeug so alles erlebt?

B. Von der leichten Wanderung bis hin zur anspruchsvollen Bergtour: In Bayern kommen Naturbegeisterte und Wanderlustige voll auf ihre Kosten. Auf den zahlreichen Routen in ganz Bayern gibt es immer wieder Neues zu entdecken. Viele Hütten auf der Strecke bieten Ihnen eine zünftige Brotzeit und Übernachtungsmöglichkeiten. Egal, ob mit dem Bayern-Ticket oder mit dem Regio-Ticket Werdenfels: Unsere Nahverkehrszüge bringen Sie günstig und bequem zu Ihrem Ausflugsziel und wieder zurück.

C. Ein Ex-Kollege hat Moskau neulich bei einem Besuch kaum wiedererkannt. Er war ein paar Jahre nicht mehr in Moskau und war der Meinung, dass die Stadt ein „anderes Moskau“ geworden sei. Er berichtete vom Triumphplatz, wo Fußgänger früher zwischen Autos balancierten und wo heute Schaukeln stehen, von Radwegen und verkehrsberuhigten Straßen überall in der Innenstadt. Das habe man sich früher nicht im Traum vorstellen können. Die Stadt ist wohnlicher, komfortabler geworden.

D. Ein Satz wurde mir damals bei meiner Abreise mit auf den Weg gegeben: „Haben Sie keine Angst vor den Menschenmassen, besonders in der U-Bahn, bleiben Sie ruhig und gehen Sie immer mit der Menge“. Und in der Tat denke ich bis heute an diese Worte. Obwohl man sich oft viele Minuten tief unter der Erde befindet, ohne Sonnenlicht und frische Luft, kann man sagen, dass die Metro eines der größten Ballungsgebiete in Moskau ist. So viele Menschen in Bewegung — für unsereinen unvorstellbar.

E. Früher war die Sicherheitskontrolle spitze. Jetzt nach Einführung von Körperscannern am Terminal 2 einfach nur noch eine einzige Katastrophe, da oft nur noch die Hälfte der Durchgänge besetzt ist und am Business Durchgang auch nicht kontrolliert wird. Oft sehr lange Wartezeiten (1 Stunde und mehr). Gerade für Vielflieger ist es nicht mehr zumutbar, wenn z.B. bei einem innerdeutschen Flug die Wartezeit an der Sicherheitskontrolle so hoch ist. Das muss sich dringend ändern.

F. Die U3 fährt fast ausschließlich überirdisch und passiert so viele Sehenswürdigkeiten, dass man sich das Geld für eine überteuerte Bustour problemlos sparen kann. Die Touristen drücken sich die Nasen an den Scheiben platt und bewundern die Speicherstadt und die Schiffe auf der Elbe, während der Hamburger es nicht nötig hat, auch nur einen Blick aus dem Fenster zu werfen. Dabei kann ein Blick auf die Landungsbrücken in der Dämmerung eine ereignislose Fahrt in eine magische Reise verwandeln.

G. Bevor es hoch in die Lüfte geht, nochmal in die Berge? Dann auf zur Sportalm am Flughafen: Brandneu eröffnet im Terminal 2 hat die Genießer-Alm, ein echtes Paradies für Naturburschen und Bergsteiger. Kaiserschmarrn auf Lammfellen verputzen oder „Gipfelstürmer“-Pasta auf Holzbänken unter Kuhglocken genießen — hier kommen Hüttengefühle auf. Dafür sorgt neben der raffinierten Naturküche auch die gemütliche alpine Atmosphäre. Wie ein abschließender Ski- und Wanderausflug in die Berge.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголо- вок							

27. Установите соответствие между текстами А–G и заголовками 1–8. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру **только один раз**. В задании **один заголовок лишний**.

1. Lebensmittel mit hoher Qualität.
2. Nummer eins in der deutschen Wirtschaft.
3. Fast 7 Millionen Arbeitslose in deutscher Industrie.
4. Nicht nur lieben, sondern auch sorgen.
5. Wenn die ganze Familie wieder an einem Festtisch ist.
6. Eine Nacht mit vielen Bräuchen.
7. Brauchen wir so viele Feiertage?
8. Traumferien in den Bergen.

A. Traditionelle Feiertage spielen im Leben Deutschlands eine wichtige Rolle. Ostern und Weihnachten feiert man in der Familie. Und das Neue Jahr und andere — im großen Freundeskreis. Weihnachten ist ein Familienfest, es ist der Tag des Friedens und Lichts. Am Abend am 24. Dezember zündet man die Kerzen an dem festgeschmückten Weihnachtsbaum an, schenkt verschiedene Geschenke und singt Weihnachtslieder. Die beliebtesten Weihnachtsspeisen sind Weihnachtsgebäck und Stollen.

B. Man unterscheidet religiöse und weltliche Feiertage, die man im ganzen Land feiert, und regionale Feiertage, die nicht in allen Bundesländern gefeiert werden. Am 1. Januar ist das Neujahr — ein weltliches Fest. Die Neujahrsnacht vom 31. Dezember zum 1. Januar — Silvester — wird immer fröhlich und interessant gefeiert. Es gibt viele Silvesterbräuche. Jeder Mensch will wissen, was ihn im neuen Jahr erwartet, seine Fragen an das Schicksal stellen und natürlich positive Antworten bekommen.

C. Je nach Bundesland erhalten die deutschen Arbeitnehmer zwischen 11 und 13 bezahlte Feiertage zusätzlich. Einige religiöse Feiertage gelten nur für eine bestimmte Konfession oder auch für eine bestimmte Region. Es gibt auch viele private Familienfeste: Geburtstage, Konfirmation, Verlobung, Hochzeit. Diese Feste machen unser Leben schöner und fröhlicher. Oft bleiben sie im Gedächtnis für das ganze Leben. Zurzeit wird eine Reduzierung der gesetzlichen Feiertage diskutiert. Eine endgültige Entscheidung steht noch nicht fest.

D. In einigen Schulen gibt es eine gute Tradition, in den Winterferien für einige Tage ins Gebirge zu fahren. Man reist oft mit dem Zug, weil die Landschaft märchenhaft und idyllisch ist. Überall auf den Gipfeln liegt Schnee und das Gebirge sieht malerisch aus. Die Schüler übernachten oft in kleinen Dörfern oder in Hotels. Am Morgen stehen sie früh auf, obwohl es normalerweise noch sehr kalt ist. Sie nehmen Ski und eine richtige Skiwanderung beginnt. Die meisten Kinder freuen sich auf einen solchen Urlaub.

E. Einige Fakten über Haustiere: In Deutschland leben rund 31 Millionen Haustiere. Das heißt, dass in jedem dritten Haushalt ein Tier lebt. Am beliebtesten sind Katzen, Hunde, Fische oder Vögel. Viele Kinder wachsen mit Tieren auf, sie können sich einen Alltag ohne Haustiere gar nicht vorstellen. Auch Erwachsene und alte Menschen lieben ihre Tiere, die echte Familienmitglieder werden. Aber Haustiere machen auch Arbeit: mit dem Hund ausgehen, das Fressen machen, den Vogelkäfig säubern, zum Tierarzt gehen usw.

F. Das Bild der Landwirtschaft im westlichen Deutschland wird immer noch vom Familienbetrieb geprägt. Die wirtschaftlichen Produkte sind vor allem: Milch, Fleisch, Getreide und Zuckerrüben. Regional spielen aber auch bestimmte Sonderkulturen wie Wein, Obst und Gemüse eine große Rolle. Sucht man Produkte zum guten Preis, die unter bestimmten Umweltstandards hergestellt wurden? Genau diese Produkte gibt es, Produkte hergestellt in Deutschland! Nicht unbedingt teurer, aber sie überzeugen durch Sicherheit und Langlebigkeit.

G. Der wichtigste Bereich der deutschen Wirtschaft ist die Industrie. In Deutschland beschäftigen rund 50 Tausend Industriebetriebe etwa 7 Millionen Menschen. Weltbekannt sind Firmen wie Volkswagenwerk, BMW, Bayer, Bosch u.a. Die höchstentwickelten Industriebranchen sind Chemie- und Leichtindustrie, aber vor allem Automobilindustrie. Experte behaupten, dass in Deutschland etwa 1,8 Millionen Arbeitsplätze direkt oder indirekt von der Autoproduktion abhängig sind, darunter sind viele Akademikerinnen und Akademiker.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголо- вок							

28. Установите соответствие между текстами А–Г и заголовками 1–8. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру **только один раз**. В задании **есть один лишний заголовок**.

1. Zu viel Sitzen schadet der Gesundheit.
2. Gemeinsam Sport treiben — seelisch gesund sein.
3. Mit Gehen anfangen und die Gesundheit verbessern.
4. Was Studien über den Gesundheitszustand der Deutschen verraten.
5. Staatliche Unterstützung um die Bevölkerung zu motivieren.
6. Eine Hilfe für alle Smartphone-Besitzer.
7. Kann Sport uns schaden?
8. Wer bewegt sich mehr?

A. Bewegungsdrang ist typisch für junge Menschen. Kinder rennen begeistert durch die Gegend, Jugendliche treiben sich am liebsten auf Fußballplätzen und in Fitnesscentern herum. Denkt man, doch das ist offenbar falsch, wie eine neue Studie nun zeigt. Mehr als 80 Prozent der deutschen Jugendlichen bewegen sich zu wenig. Vor allem zwischen dem 11. und 15. Lebensjahr steigt der Anteil der Jugendlichen, die sich zu wenig bewegen, drastisch. Das konnten Wissenschaftler der Universität Bielefeld in einer umfangreichen Studie nun nachweisen. Auch bei den Erwachsenen sieht es nicht besser aus.

B. Die Kampagne „Bewegung und Gesundheit“ des Bundesministeriums für Gesundheit will Menschen in Deutschland motivieren sich mehr zu bewegen. Zentrales Instrument der Kampagne ist der Schrittzähler. Bei vielen Veranstaltungen wird ein kostenloser Schrittzähler verteilt. Das Gerät ist klein und leicht. Es wird an der Kleidung befestigt und zählt so jede Bewegung. Der Schrittzähler ist ein hervorragendes Motivations-Instrument: auch eher unспортliche Menschen können damit ihre Erfolge sehen. Man sieht auf einen Blick, wie viele Schritte bereits gegangen wurden. Man freut sich und macht weiter.

C. Gehen ist die ursprünglichste und natürlichste Art der Fortbewegung. Weite Strecken zu Fuß zurückzulegen gehörte über Jahrtausende hinweg zum Alltag des Menschen. Mittlerweile ist das Zufußgehen aus der Mode gekommen. Zu Unrecht. Denn es ist die einfachste aller Fortbewegungen. Ein paar Schritte zu Fuß lassen sich im Alltag immer einbauen. Zum Beispiel: Die U-Bahn-Stationen in Berlin liegen im Durchschnitt 790 Meter weit auseinander. Wer mal eine Station später einsteigt, macht — bei einer Schrittlänge von 80 Zentimetern — ganz einfach 987 Schritte zusätzlich.

D. Sport ist Mord. Diesen Spruch hat schon jeder gehört. Faulheit und Trägheit hindern die Menschen sich regelmäßig körperlich zu betätigen. Doch Sport ist nicht nur Bewegung, die uns hilft gesund zu bleiben. Ein weiterer positiver Aspekt des Sporttreibens: Wer sich gemeinsam mit anderen oder in einem Verein sportlich betätigt, hat auch eher ein breites soziales Netzwerk, hat mehr Freunde. Man ist mit anderen zusammen, man empfindet Freude an gemeinsamer Tätigkeit, man hilft einander. Deshalb ist Sporttreiben Psychotherapie und gesundheitliche Vorsorge im besten Sinne.

E. Dass Bewegung die Gesundheit stärkt, ist offensichtlich bekannt. Es wird nur nicht danach gehandelt. Lediglich 13 Prozent der Bevölkerung halten sich körperlich fit und trainieren mindestens

drei Mal in der Woche eine halbe Stunde lang. Die Mehrheit der Deutschen sitzt sich durchs Leben — vor dem Fernseher, am Computer, am Kaffeetisch. Frauen verbringen pro Tag etwa 6,7 Stunden und Männer 7,1 Stunden im Sitzen. Die Menschen sind zu Dauersitzern geworden. Es ist offensichtlich, dass so ein Verhalten nicht ohne gesundheitliche Konsequenzen bleiben kann. Die Menschen werden krank.

F. Laut internationalen Empfehlungen sollten sich Jugendliche täglich 60 Minuten so bewegen, dass der Pulsschlag erhöht ist und sie div Schwitzen kommen. Dabei zeigen sich laut diversen Studien deutliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern. Während 20 Prozent der Jungen über alle Altersgruppen hinweg sich ausreichend bewegen, trifft dies nur für 14 Prozent der Mädchen zu. Im europäischen Vergleich gehört Deutschland damit zu den Schlusslichtern. Auch beim Sport gibt es deutliche Geschlechtsunterschiede. Während immerhin 38 Prozent der 11- bis 15-jährigen Jungen mindestens vier Stunden in der Woche Sport treiben, sind es bei den Mädchen nur 25 Prozent.

G. Es gibt eine Vielzahl von Apps für Menschen, die anfangen Sport zu treiben, oder für Leistungssportler. Das Angebot reicht vom Schrittzähler bis zum mehrwöchigen Fitnesskurs. Neue Sportarten lassen sich zuhause testen, bevor man den Weg in das Sportstudio findet. Der Ehrgeiz bei so manchem Hobbysportler wird geweckt, wenn er selbst sieht oder in sozialen Medien mitteilen kann, wie schnell die letzte Jogging-Runde war. Outdoor-Sport-Freunde haben an Apps eine riesige Auswahl. Sei es das Aufzeichnen der täglichen Rad- oder Jogging-Strecke, oder das Planen von Wandertouren in den Bergen. Das alles hilft durchzuhalten und dabei zu bleiben.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголо- вок							

29. Установите соответствие между текстами А–Г и заголовками 1–8. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру **только один раз**. В задании **есть один лишний заголовок**.

1. Keine Tickets für die Erstaufführung.
2. Großes Land ganz klein.
3. Winterzeit heißt Theaterzeit.
4. Wandel in die Kunst.
5. Junges Leben in alten Mauern.
6. Kunst wird immer populärer.
7. Reklame als Kunstobjekt.
8. Türen stehen für Interessenten offen.

A. Um alle Sehenswürdigkeiten Russlands zu bereisen, reicht ein Urlaub nicht aus. Um Zeit und Geld zu sparen, kann man die in Moskau eröffnete Ausstellung „Russland in Miniatur“ besuchen. Der Moskauer und der Kasaner Kreml, der Bahnhof Nowosibirsk und weitere Sehenswürdigkeiten im Maßstab 1:50 sind im Park unter freiem Himmel zu sehen. Natürlich ersetzen die Miniaturen keine echten Sehenswürdigkeiten, aber sie können bei der Entscheidung helfen, welche Stadt als Nächstes auf den Reiseplan kommt.

B. Ein Hauch französischer Lebensart in Moskau: Das Puschkin-Museum zeigt in einer Ausstellung Werbeplakate aus dem Frankreich des vergangenen Jahrhunderts. Bunte Werbeplakate sind überall auf unseren Straßen und auch in der Metro: Sie sind aus dem Alltag der Moskauer nicht mehr wegzudenken. Viele Menschen ärgern sich über den ständigen Aufruf zum Konsum. Aber vor 100 Jahren war das ganz anders. Eine Auswahl der schönsten Werbeeponate ist nun in der Ausstellung „Afischemanija“ im Puschkin-Museum zu sehen.

C. Die Besucherzahl der „Tretjakowka“, des populärsten Museums von Moskau, hat sich seit 2014 um etwa ein Drittel auf über zwei Millionen pro Jahr erhöht. Das ist gar nichts gegen die St. Petersburger Eremitage. Die Tendenz steigt seit Jahren. Im Herbst sprach Eremitage-Direktor M. Piotrowskij von 4,5 Millionen Besuchern pro Jahr. Im vorigen Jahr hat das Interesse ein historisches Maximum erreicht. Die Eremitage rangiert jetzt unter den zehn meistbesuchten Museen der Welt.

D. Durch Moskaus ehemalige Fabriken weht ein frischer Wind. Dort, wo früher Süßigkeiten, Brot und Wirtschaftsgütern produziert wurden, sind in den vergangenen Jahren Kreative eingezogen und haben eine vielfältige Szene geschaffen. In den 2000-er Jahren begannen Künstler und Designer leer stehende Räume für sich zu entdecken und schufen die ersten Kreativcluster in Russlands Hauptstadt. Heute sind die ehemaligen Fabriken Anziehungspunkte für Kunstliebhaber und Modeinteressierte.

E. Vor 150 Jahren wagte der reiche Kaufmannssohn Nikolaj Meschtscherin den beruflichen Ausstieg und widmete sich nur der Kunst. Nikolaj wollte nicht mehr Rechnungen schreiben, mit schimpfenden Kunden verhandeln und dazu noch mit diesem ständigen Stress zu tun haben. Mit 20 Jahren hat der junge Nikolaj sein Leben eines Unternehmers völlig verändert. Jetzt können die farbenfrohen Gemälde des einflussreichen Impressionisten in einer Ausstellung in Moskau gesehen werden.

F. Beim Kulturmarathon zwischen europäischer und orthodoxer Weihnachtszeit fällt es schwer, sich zu entscheiden. Wir haben für Sie einige Tipps für die Festsaison. Zu den Empfehlungen für Besucher ohne Russischkenntnisse gehört die „Legende vom Schwanensee und dem hässlichen Entlein“. Sie vereint Tschaikowskis Kompositionen mit Andersen-Märchen. Tschaikowskis Nussknacker gehört nicht nur zu den Schlagern der Weihnachtszeit, sondern nach wie vor zu den absoluten Höhepunkten.

G. Am internationalen Tag des Theaters feierte Moskau eine „Lange Nacht der Theater“. Am internationalen Theatertag konnten nicht nur Liebhaber der Schauspielkunst, sondern auch Neulinge fast jede Bühne Moskaus besuchen, persönlich mit Schauspielern und Regisseuren sprechen, an Workshops teilnehmen und hinter die Kulissen blicken — dorthin, wo man als Laie keinen Zutritt hat. Ein Angebot, das viele Moskauer nutzten — denn das Theatergeschäft boomt in der Hauptstadt.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголо- вок							

30. Установите соответствие между текстами А–Г и заголовками 1–8. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру *только один раз*. В задании *есть один лишний заголовок*.

1. Immer mehr Interesse für Sachbücher.
2. Bibliothek in digitaler Form.
3. Sind gedruckte Bücher für uns wertvoller?
4. Leseverhalten der Deutschen.
5. Steigende Tendenz im Leseverhalten.
6. Digitale Sachbücher erobern den Markt.
7. Kein Ersatz für gedruckte Bücher.
8. Über Chancen und Risiken der Neuen Medien.

A. Laut der Studie „Lesen in Deutschland 2008“ hat die Nutzung von Internet- Lektüre in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. So stieg der Anteil der Befragten, die ganze Texte am Bildschirm lesen, zwischen 2000 und 2008 von 25 auf 41 Prozent an. „Viele fühlen sich beim Lesen am Bildschirm mittlerweile richtig wohl“, sagt Christian Schäfer, Pressesprecher der Stiftung "Lesen". Für die Studie befragte die Stiftung über 2500 Jugendliche und Erwachsene zwischen 1992 und 2008 über ihr Leseverhalten.

B. Hörbücher gewinnen zunehmend an Bedeutung. „Sie sind gerade bei Kindern sehr beliebt“, sagt Ute Vogt, Pressesprecherin vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Nach einer Studie des Vereins von 2007 hören rund 60 Prozent aller Kinder schon vor ihrer Einschulung oft Hörbücher. Die Tonträger ersetzen aus Sicht der Sprecherin jedoch nicht das gedruckte Wort. Vielmehr seien sie ein Zusatzmedium neben dem Buch. „Hörbücher werden schließlich oft in ganz anderen Situationen genutzt, etwa beim Autofahren.“

C. Immer mehr Bücher stehen komplett online zu Verfügung. So hat die Internet- Suchmaschine Google ihre Online-Bibliothek in den letzten Jahren deutlich vergrößert: 2005 wurde das Verzeichnis online veröffentlicht, heute sind in der „Google-Buchsammlung“ schon sieben Millionen Bücher nachzulesen. „Unser Ziel ist es, sämtliche bislang erschienenen Bücher in den nächsten Jahren zu erföpfung zu stellen“, sagt Stefan Keuchel, Pressesprecher von Google Deutschland.

D. Obwohl die Digitalisierung zunehmend voranschreitet, bevorzugen viele Menschen Bücher immer noch in Form von physisch greifbaren Objekten, die man sich ins Regal stellen kann. So ist zum Beispiel der Anteil von E-Books am Gesamtumsatz des Buchmarkts immer noch sehr gering. Möglicherweise hängt dieser Effekt damit zusammen, dass wir die Produktionskosten für ein gedrucktes Buch höher einschätzen als für ein E-Book. Oder es liegt schlicht daran, dass wir es gewöhnt sind, für digitale Produkte manchmal ein kleines bisschen weniger zu bezahlen.

E. Laut Statistik lesen die Deutschen am liebsten spannende Bücher: Krimis und Thriller, aber auch historische Romane. Doch bei den gedruckten Büchern ändern sich die Vorlieben der Deutschen: Sachbücher werden immer beliebter. Dieser Markt hat sich in den vergangenen Jahren stabilisiert und er wächst. Das bestätigt Herr Oliver Zille, Direktor der Leipziger Buchmesse. Besonders gefragt seien derzeit Sach- und Fachbücher, die sich mit der weltweiten Finanzkrise befassen.

F. In diesem Buch möchte ich darlegen, welche Gefahren und Risiken im Umgang mit den Neuen Medien auf Kinder und Jugendliche einwirken, aber auch welche Chancen und Möglichkeiten sie bieten können. Wie viel von den Neuen Medien können Kinder und Jugendliche eigentlich verkraften, um gesund aufzuwachsen? Diese Fragen werden im Buch diskutiert, wobei der Fokus speziell auf den Medien Computer, Internet und Mobiltelefon liegt.

G. Die Zahl von Viel-Lesern in Deutschland sinkt seit Jahren leicht, aber 2020 sind es immer noch mehr als 21 Millionen Menschen in Deutschland, die täglich oder mehrmals wöchentlich zum Buch greifen. Ob es um digitale Bücher handelt oder Bücher auf Papier, eine Leseratte ist eine Leseratte. „Leseratte“ ist das deutsche Wort für Menschen, die besonders viel lesen. Rund 30 Millionen Menschen in Deutschland allerdings lesen weniger als einmal im Monat oder gar keine Bücher.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголо- вок							

31. Установите соответствие между текстами А–G и заголовками 1–8. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании есть один лишний заголовок.

1. Sport oder Komiker-Wettbewerb?
2. Ungewöhnliches Olympisches Programm.
3. Abwechslung im Zukunftsprogramm.
4. Ein zweifelhafter Gewinn.
5. Wettbewerb ohne Menschen.
6. Sport kann auch gefährlich werden.
7. Sporttreiben wurde sicherer.
8. Eine kuriose Kombi-Sportart.

A. Das Schachboxen ist, wie der Name schon sagt, eine Mischung aus Schach und Boxen. So schlägt der sportliche Schach- und Box-Fan gleich zwei Fliegen mit einer Klappe. Das Spiel wird in sechs Runden mit je 24-minütigen Schachpartien gespielt, die bis zu fünfmal von 3-minütigen Boxrunden unterbrochen werden. Jeder Boxer spielt jeweils 12 Minuten Schach. Eine unerlaubte Zeitüberschreitung oder das K.O. sowie ein Schachmatt führen zum Sieg.

B. Wer doch nicht auf den Fußball in Sachen Sport verzichten möchte, kann auf die Roboter-Variante zurückgreifen. Der RoboCup 2014 wurde vom 19. bis 25. Juli in Brasilien organisiert. Alle teilnehmenden Roboter, die auch Trikots tragen, funktionieren dabei ganz ohne menschliche Hilfe. Bleibt nur zu hoffen, dass reale Fußballer sich nicht irgendwann gegen künstliche Intelligenz behaupten müssen. Einen Vorteil hat der Sport: Unangenehme Streits sowie gelbe und rote Karten bleiben uns damit erspart.

C. Nachdem Golf bereits bei einer Online Umfrage zur langweiligsten Sportart gewählt wurde, hat eine Umfrage des englischen Meinungsforschungsinstituts YouGov dieses Ergebnis wieder bestätigt. 1,616 Personen stimmten unter 17 verschiedenen Sportarten darüber ab, ob diese langweilig oder mit Freude im TV zu verfolgen sind. Mit 70 Prozent „gewann“ Golf die Umfrage nach der langweiligsten Sportart im Fernsehen. Auf dem zweiten Platz landete American Football (59 Prozent), gefolgt von Cricket und Darts mit jeweils 58 Prozent.

D. Sport ist Mord? Im Normalfall eher nicht. Doch einige Menschen wollen immer wieder neue ungewöhnliche Erfahrungen machen. Es handelt sich um Sport, bei dem die Menschen auf der Suche nach dem Adrenalin-Kick ihr Leben aufs Spiel setzen. In Südafrika entwickelte sich in den letzten Jahren der Trend zum Hai-Tauchen. Viele Touristen steigen in Unterwasserkäfige, während die Haie mit Ködern angelockt werden. Das klingt ungefährlich. Doch das kann auch schief gehen.

E. Die Olympischen Spiele von St. Louis 1904 wurden weltweit als «Westerspiele» verspottet, denn einige der 102 Sportarten, die in diesem Jahr olympisch waren, erinnerten mehr an Jahrmarkt-Attraktionen oder Kindergeburtstage als an ernsthafte sportliche Wettkämpfe. Unter anderem wurden in St. Louis Sieger in Sackhüpfen, Tonnenspringen und TabakWeitspucken ermittelt. Sofort im Anschluss an die Spiele wurden die meisten kuriosen Sportarten wieder vom Olympia-Programm gestrichen.

F. Beim Lachyoga steht das grundlose Lachen im Vordergrund. Ein anfangs künstliches Lachen soll in echtes Lachen übergehen. Die Lachyogaübungen sind eine Kombination aus Klatsch-, Dehn- und Atemübungen, verbunden mit pantomimischen Übungen, die zum Lachen bringen sollen. Über spielerische Elemente soll es den Menschen erleichtert werden, vom zunächst künstlichem in das freie Lachen zu kommen. »Tu so als ob, bis es echt wird« ist eine praktische Anweisung in Lachyoga-Übungsstunden.

G. In der langen Geschichte der Olympischen Spiele gab es eine Vielzahl unterschiedlicher, teilweise kurioser Sportarten, die inzwischen nicht mehr zum Programm gehören, wie z.B. Tauziehen. Auch in der Zukunft ist für Abwechslung im Olympia-Programm gesorgt, denn im August wurde beschlossen, dass der Gastgeber immer eine zusätzliche Sportart aussuchen darf. Eine Voraussetzung für die Einführung einer Disziplin ist, dass mindestens 75 Länder und vier Kontinente diese Sportart ausüben.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							

32. Установите соответствие между текстами **A–G** и заголовками **1–8**. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру **только один раз**. В задании **один заголовок лишний**.

1. Kann man etwas durch Verbote für das Leben lernen?
2. Immer wieder darauf achten, dass es nicht zu lange wird.
3. Selbst dafür sorgen, dass das Kind nicht zu oft zum Handy greift.
4. Handynutzung von Schulkindern heute und vor zehn Jahren.
5. Kann das Handy gegen die Gefahren der Handynutzung helfen?
6. Sollte man der Handynutzung ein Schulfach widmen?
7. Vorteile eines Handys für Schulkinder.
8. Zusammen den Schulkindern helfen.

A. In der heutigen Welt ist das Smartphone ein wichtiger Bestandteil des Alltags vieler Menschen. Das gilt auch für Schulkinder. Smartphones können den Schülern helfen, mit ihren Freunden und Familien in Kontakt zu bleiben, ihre Hausaufgaben zu erledigen und nach nötigen Informationen im Netz zu recherchieren. Aber wie bei allem im Leben, gibt es auch hier Risiken und Herausforderungen. Deswegen wird oft von Experten diskutiert, wie Schulkinder mit ihren Smartphones umgehen sollten.

B. Experten meinen, dass die Eltern ihren Kindern beibringen sollten, dass das Smartphone ein Werkzeug ist und nicht ihr Leben bestimmen sollte. Sie sollten ihren Kindern zeigen, wie man das Smartphone effektiv nutzt und sich dabei davon nicht abhängig macht. Kinder sollen lernen, wie man das Smartphone ausschaltet und ihre Freizeit ohne digitale Ablenkungen, aber mit Spaß verbringt. Wenn den Eltern das gelingt, dann müssen sie sich keine Sorgen machen, dass ihr Kind handysüchtig wird.

C. Ein wichtiger Aspekt bei der Handynutzung ist die Privatsphäre. Schulkinder verstehen oft nicht, wie man seine persönlichen Informationen schützt. Oft posten und teilen Schulkinder Informationen, die sie in Gefahr bringen. Sie geben auch leicht persönliche Informationen an Fremde und verraten auch oft Passwörter. Experten meinen, dass die Schule eine wichtigere Rolle spielen könnte, damit Kinder einen sicheren Umgang mit Handys lernen. Die Schule könnte das in den Lernprozess integrieren.

D. Damit Schulkinder lernen, wie man das Smartphone richtig benutzt, führen viele Schulen Regeln und Vorschriften für die Verwendung von Smartphones während des Unterrichts ein. Diese Regeln gelten für alle Schüler und sollten von ihnen respektiert werden. Es ist natürlich nicht erlaubt, das Smartphone zu verwenden, wenn es für den Unterricht nicht notwendig ist. Manche Experten sind aber nicht sicher, ob man solche Regeln einführen soll. Denn es fehlen noch die Studien, die das überzeugend beweisen.

E. Immer öfter werden Schulkinder mit solcher Gefahr wie Cybermobbing konfrontiert. Obwohl man viel darüber spricht, fällt es den meisten Schulkindern nicht so leicht, die Gefahr zu erkennen und sich dagegen zu schützen. Denn sie haben oft Angst, den Eltern zu erzählen, dass sie gemobbt werden. Eine App, die gerade von Psychologen zusammen mit IT-Fachleuten entwickelt wurde, kann dabei helfen. Sie analysiert alle Inhalte auf dem Handy des Kindes und signalisiert den Eltern, wenn etwas Schlimmes passiert.

F. Die Zeit, die Schulkinder mit dem Smartphone verbringen, ist sehr wichtig. Kinder sollen lernen, wie man das Smartphone in Maßen benutzt und nicht zu viel Zeit damit verbringt. Zu viel Zeit mit dem Smartphone kann zu einer Abhängigkeit führen und die Leistungen in der Schule beeinträchtigen. Schülerinnen und Schüler sollten ihre Freizeit auch anderen Beschäftigungen widmen können, z.B. Sport oder Bücherlesen. Auch ein einfacher Spaziergang könnte die nötige Abwechslung sein.

G. Es wird oft diskutiert, wer eine größere Rolle dabei spielt, dass Schulkinder mit Smartphones richtig umgehen. Einige behaupten, dass die Eltern dafür verantwortlich sind. Die anderen sind fest überzeugt, dass die Schule diese Aufgabe auf sich nehmen sollte. Dabei ignoriert man, dass Eltern und Schule nicht gegeneinander spielen, sondern kooperieren sollen. Bei solcher Kooperation lässt sich die Aufgabe, den Kindern den richtigen Umgang mit Handys beizubringen, viel schneller erfüllen. Das betonen auch viele Experten.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголо- вок							

33. Установите соответствие между текстами А–G и заголовками 1–8. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру **только один раз**. В задании **один заголовок лишний**.

1. Wunsch nach Ruhe und Nähe zur Natur.
2. Fast 40 % in Norddeutschland arbeitslos.
3. Hochschulabsolventen bleiben in Großstädten.
4. Mehr positive als negative Seiten für Rentner.
5. Ökologische Landwirtschaft immer beliebter.
6. Umzug in die Stadt oft eine Enttäuschung.
7. Ein Rezept gegen die Auswanderung aus Kleinstädten.
8. Schlechte Arbeitsperspektiven nicht nur für junge Deutsche.

A. Immer mehr Menschen entscheiden sich dafür, ihr hektisches Großstadtleben gegen ein ruhigeres und naturnahes Leben auf dem Land einzutauschen. Diese Entscheidung erweist sich oft als richtig, da die Lebensqualität auf dem Land deutlich höher ist. Dort können die Menschen die Natur genießen, frische Luft atmen und ein entspannteres Leben führen. Zudem sind die Preise für Häuser bzw. Wohnungen oft günstiger, was den Umzug zusätzlich attraktiv macht und neue Perspektiven eröffnet.

B. Viele Menschen träumen von einem aufregenden Stadtleben. Nicht selten stellen sie aber fest, dass ihre Entscheidung, aus einem kleinen Dorf in die Stadt zu ziehen, falsch war. Die Anonymität, der Stress und die hohen Kosten führen oft dazu, dass sie über das Stadtleben enttäuscht sind. Dazu vermissen sie die familiäre Atmosphäre ihres Heimatdorfes und die Hilfsbereitschaft der Mitmenschen auf dem Land. Oftmals erkennen Menschen erst nach dem Umzug, dass ihr kleines Dorf doch mehr Vorteile hatte, als sie dachten.

C. Nach dem Abschluss ihres Studiums entscheiden sich viele junge Menschen für die Großstadt, in der sie studiert haben. Nur selten kehren sie nach ihrem Studium in ihr Heimatdorf zurück. Bessere Jobmöglichkeiten und ein breiteres kulturelles Angebot finden sie viel wichtiger als die Bindung an ihr Heimatdorf. Da sie die Perspektiven in der Großstadt viel attraktiver finden, führt das dazu, dass viele Regionen ihre jungen Talente verlieren. Laut einer Studie nimmt diese Tendenz schon seit einigen Jahrzehnten zu.

D. In den ländlichen Regionen Norddeutschlands schlägt man Alarm: Immer mehr Menschen verlassen ihre Heimatdörfer und ziehen in die Städte weg. Die Gründe dafür sind vielfältig: wenige Arbeitsplätze, schlechte Infrastruktur, mangelnde Freizeitmöglichkeiten und begrenzte Bildungsangebote. Nicht nur junge Menschen, sondern auch ihre Eltern verstehen, dass sie mehr Chancen in den Städten haben, auch wenn sie von ihrem Heimatdorf weit entfernt liegen, und entscheiden sich darum gegen das Leben auf dem Land.

E. Laut einer aktuellen Studie sind aus ländlichen Regionen in den letzten zehn Jahren 15 % mehr Menschen ausgewandert als vor fünf Jahren. Diese Entwicklung stellt die Behörden vor die Herausforderung, das Leben in Kleinstädten attraktiver zu gestalten. Oft gelingt es, wenn man mehr in Infrastruktur, neue Arbeitsplätze und bessere Freizeitmöglichkeiten und Bildungsangebote investiert.

Die Untersuchungen zeigen, dass solche Investitionen die Auswanderung aus Kleinstädten wesentlich beeinflussen können.

F. In der letzten Zeit zeichnet sich eine Tendenz ab: Ältere Menschen ziehen vom Land in Großstädte um, da diese zahlreiche Vorteile bieten. Zuerst ist die medizinische Versorgung in den Städten oft besser. Dazu gibt es dort ein breiteres Angebot an kulturellen Veranstaltungen und Freizeitmöglichkeiten. Auch kommt es älteren Menschen mehr auf gute Verkehrsverbindungen und günstige Einkaufsmöglichkeiten an. Trotz hoher Kosten für Wohnraum entscheiden sich Deutsche im höheren Alter immer öfter für den Umzug.

G. Laut einer aktuellen Statistik steigt die Zahl der umweltfreundlichen Bauernhöfe immer weiter an. Im Jahr 2019 gab es fast 20 % mehr umweltfreundliche Höfe als im Jahr 2018. Diese Entwicklung macht die Tendenz zu einer nachhaltigen Lebensweise deutlich. Die Beliebtheit der umweltfreundlichen Bauernhöfe zeigt sich auch in der wachsenden Nachfrage nach ihren Produkten. Laut einer Umfrage bevorzugen schon 40 % der Deutschen Lebensmittel, die auf diesen Bauernhöfen hergestellt werden.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							

34. Установите соответствие между текстами А–G и заголовками 1–8. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру **только один раз**. В задании **один заголовок лишний**.

1. Roboter in der Gastronomie
2. Grenzen und Vorteile der KI erkennen
3. Mein Roboter geht für mich in die Schule
4. Was können Menschen besser als Roboter?
5. Auch bei intellektuellen Tätigkeiten bald keine Chance gegen Roboter?
6. Künstliche Intelligenz für mehr Chancengleichheit
7. Eine wahre Revolution in der Kommunikation
8. Entwicklung der KI bringt auch negative Emotionen

A. China plant wegen der Digitalisierung der Schulen, seine Lehrmethodik zu ändern, um zum technologischen Innovationszentrum weltweit zu werden. Eine Grundschule in Hangzhou testet schon jetzt an den Kindern Kopfbänder, die ihre Aufmerksamkeit kontrollieren können. Spezielle Kameras fixieren jede Minute Emotionen der Schüler beim Lernen. Solche Methode hilft, jedes Kind richtig und gleich zu behandeln und seine Interessen besser zu verstehen. Man hat so auch die Möglichkeit, rechtzeitig auf Lernprobleme zu reagieren.

B. Seit rund einem Jahr ist ChatGPT nun online. Seitdem gehört KI im Bildungsbereich zu unserem Alltag. Die Menschen nutzen diese Möglichkeit kreativ und spielerisch aus und versuchen die Grenzen zu verstehen. Lehrer bereiten mit Hilfe der KI ihren Unterricht vor. Schüler haben einen neuen Assistenten bekommen, der ihre Hausaufgaben macht. EdTech Firmen entwickeln neue Programme und hoffen ein neues Marktfeld zu erobern. Nicht alle sind von dieser Neuerung begeistert. Es geht ihnen um Datenschutz und ihre Sicherheit

C. Einige Erfindungen haben unser Leben radikal verändert. So wie das World Wide Web. 1993 konnten plötzlich alle, die einen Computer und eine Internetverbindung hatten, mit anderen direkt online kommunizieren. Egal wie weit sie voneinander entfernt waren. Vier Jahre später ging alles mit Wi-Fi auch kabellos. Mit den sozialen Medien entstanden neue Formen der Kommunikation. Durch Suchmaschinen bekommt man jetzt alle nötigen Informationen, ohne stundenlang in Büchern zu blättern.

D. Dank künstlicher Intelligenz (KI) lernt die neueste Generation der Maschinen immer etwas Neues, und in naher Zukunft könnte sie sogar jeden dritten Job übernehmen. Es geht dabei nicht nur um einfache Arbeiten, sondern auch um kompliziertere Tätigkeiten. Roboter trifft man schon jetzt in solchen Sphären wie Verkehr. Sie können zum Beispiel ein Auto durch die Stadt steuern. Inzwischen arbeitet man sogar an Übersetzungsprogrammen. Werden Übersetzer und Dolmetscher bald auch arbeitslos?

E. Die Hotel- und Gastronomiebranche ist ohne Menschen noch unvorstellbar. Start-ups wollen aber den Menschen Schritt für Schritt durch Roboter ersetzen. Die Gründer der Gastronomieroboter versprechen eine hohe Qualität ihres Produktes. Eine Sensation ist der Burger-Roboter des amerikanischen Start-ups Creator. Gäste wählen per App einen Burger aus, der vor ihren Augen von dem

Roboter zubereitet wird. Der Roboter schafft 400 Burger pro Stunde. So kann man das Serviceerlebnis in Restaurants revolutionieren.

F. Rund 50 Prozent der Arbeitsplätze könnten künftig von Maschinen erledigt werden, denn Computer und Roboter können immer mehr. Und was müssen junge Menschen lernen, um gegen die Maschinen bestehen zu können? Die Spezialisten meinen, dass emotionale Kompetenzen und Kreativität eine größere Rolle spielen werden. Für Roboter ist es nicht möglich, Beziehungen aufzubauen und zu pflegen. In jedem Fall sollen die Jugendlichen für ihr künftiges Berufsleben bereit sein. Mit oder ohne Roboter.

G. Der Wunschtraum vieler Schüler: Man macht es sich zu Hause gemütlich und schickt stattdessen seinen Roboter in die Schule. Ein norwegisches Unternehmen macht nun genau das möglich. Aber der Roboter wurde nicht für faule Schüler entwickelt, sondern vertritt Kinder, die chronisch krank sind. Sie fühlen sich nicht mehr so isoliert, wenn sie am sozialen Leben teilnehmen können. Der 30 cm große Roboter hat eine Kamera, einen Lautsprecher und ein Mikrofon und bekommt im Klassenraum seinen eigenen Platz.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголо- вок							

35. Установите соответствие между текстами А–Г и заголовками 1–8. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру **только один раз**. В задании **один заголовок лишний**.

1. Anstrengend, aber gesund und nötig
2. Ohne Geschmack, aber notwendig und gesund
3. Genug essen, um sportlich aktiv und gesund zu bleiben
4. Viele Farben und Vitamine im Teller
5. Spaß haben im Raum oder draußen
6. Natur und Harmonie sind gute Tipps
7. Die meisten Menschen leben gesund
8. Einen Motivator im Geschäft finden

A. Ernährung ist ganz wichtig für die Gesundheit. Aber kaum ein Mensch isst fünf Portionen Obst und Gemüse am Tag, die meisten sind froh, wenn sie zwei bis drei schaffen. Man muss aber auch darauf achten, dass man nicht immer dieselben Sorten bekommt. Abwechslung ist wichtig. Je bunter der Teller ist, desto besser. Um dem Ziel, gesund zu leben, näher zu kommen, könnte man damit beginnen, in jede Mahlzeit Obst und Gemüse einzubauen. Der nächste Schritt ist, zwischendurch einen Apfel oder eine Tomate statt Snacks zu essen.

B. Wer gesund leben möchte, muss unbedingt genug trinken. Hier gilt eine Regel — mindestens zwei Liter pro Tag. Personen, die sich viel bewegen oder mehr wiegen, sollten drei Liter pro Tag zu sich nehmen. Um gesund zu leben, darf man aber nicht wahllos Flüssigkeit in sich hineinschütten. Cola, Fruchtsäfte, Energydrinks oder Alkohol sind natürlich alles andere als gesund. Auch Kaffee ist nur in Maßen gesund. Empfohlen wird in erster Linie Wasser. Wenn es doch mal etwas Geschmack sein soll, sind stark verdünnte Fruchtsäfte ideal.

C. Man soll alle wichtigen Nährstoffe zu sich nehmen, besonders wenn man Sport treibt. Nach dem Sport wird empfohlen die Nährstoffspeicher wieder aufzufüllen. Man nimmt am besten eine Mahlzeit zu sich, die zu 60 Prozent aus Kohlenhydraten besteht. Die weiteren 30 Prozent sind Proteine, diese unterstützen beim Muskelaufbau. Die letzten 10 Prozent machen Fette aus, die sind auch ganz nötig. Gar nichts nach dem Sport zu essen, ist eine schlechte Idee, auch wenn man abnehmen möchte. Langfristig führt dies zu gefährlichen Nährstoffmängeln.

D. Wer mit einem stressigen Alltag zu tun hat, braucht einen Ausgleich, um gesund leben zu können. Dazu bietet sich nichts besser an als Sport. Man kann beim Sporttreiben einfach mal den Kopf abschalten. Außerdem fühlt man sich danach fitter und ausgeglichener, was ideal ist. Auch der Gesundheit tut jeder mit viel Bewegung und Sport etwas Gutes. Und darüber, welche Sportart zu wählen ist, darf man natürlich selber die richtige Entscheidung treffen. Lieblingssport schenkt eine ganze Menge positiver Emotionen.

E. Zum gesunden Leben und Sporttreiben gehören auch regelmäßige Ruhepausen. Man muss nicht unbedingt jeden Tag laufen oder schwimmen gehen, sondern dem Körper und den Muskeln auch die Möglichkeit zur Regeneration geben. Wenn man aber muskelbeanspruchenden Sport treibt, sollte man das Aufwärmen und Dehnen nicht vergessen. Besonders positiv wirkt sich der Sport auf das

Wohlbefinden aus, wenn man ihn an der frischen Luft treibt. Das sorgt für einen klaren Kopf und stärkt das Immunsystem.

F. Regelmäßig Sport treiben — ist nicht immer leicht. Manche Leute haben es nicht so gerne, wenn die anderen Menschen zuschauen. In diesem Fall kann man sich für Sportarten entscheiden, die man bequem zu Hause treiben kann. Dabei kann man die Lieblingsmusik laufen lassen oder eine interessante Serie schauen. Ist man eher der Typ, der zum Sport raus und unter Leute muss, dann kann man ein Fitnessstudio aufsuchen oder raus in den Park gehen. Es ist auch hilfreich, sich einen Trainingspartner zu suchen.

G. Wenn es schwierig ist, einen Schritt in die Richtung „Sport“ zu machen, kann man sich zuerst nach schöner Sportkleidung umsehen. Es gibt Sportsachen, die nicht nur praktisch, sondern auch sehr stilvoll sind. Hat man sich erst einmal ein schickes Sportoutfit gekauft, möchte man dies auch ausführen. Da es dann nötig ist, dafür Sport zu machen, ist dies ein idealer Anlass. Auch die richtigen Sportschuhe sind wichtig, denn sie schützen vor Verletzungen und schmerzenden Füßen. Auch hier gibt es wieder schöne Modelle.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголо- вок							